

villach *:stadt*

Geschäftsbericht 2019

mit der Jahresrechnung
der Unternehmen

INHALT

	Seite
1. Organe	3
2. Bericht der Unternehmensleitung	4
2.1 Schuldenstand der Unternehmen	6
3.1 Wasserwerk	8
3.1.1 Jahresabschluss	
3.1.1.1 Bilanz	9
3.1.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019	10
3.1.1.3 Anlagenspiegel	11
3.1.1.4 Anhang	13
3.1.2 Betriebsbericht	19
3.2 Stadtkinocenter	23
3.2.1 Jahresabschluss	
3.2.1.1 Bilanz	24
3.2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019	25
3.2.1.3 Anlagenspiegel	26
3.2.1.4 Anhang	27
3.3 Plakatierung	30
3.3.1 Jahresabschluss	
3.3.1.1 Bilanz	31
3.3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019	32
3.3.1.3 Anlagenspiegel	33
3.3.1.4 Anhang	35
3.3.2 Betriebsbericht	40

3.4	Bestattung	42
3.4.1	Jahresabschluss	
3.4.1.1	Bilanz	43
3.4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019	44
3.4.1.3	Anlagenspiegel	45
3.4.1.4	Anhang	46
3.5	Bäder	50
3.5.1	Jahresabschluss	
3.5.1.1	Bilanz	51
3.5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019	52
3.5.1.3	Anlagenspiegel	53
3.5.1.4	Anhang	55
3.5.2	Betriebsbericht	59
3.6	Tankstelle	64
3.6.1	Jahresabschluss	
3.6.1.1	Bilanz	65
3.6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019	66
3.6.1.3	Anlagenspiegel	67
3.6.1.4	Anhang	68
3.6.2	Betriebsbericht	73

1. ORGANE

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für städtische Betriebe und Unternehmen

**Mitglieder im
Geschäftsjahr 2019 :**

Obmann
GR Horst Hoffmann
Obmann-Stellvertreter
GR Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher
GRin Carmen Strauss B.A.
GRin Mag.a Susanne Claudia
Boyneburg Lengsfeld Spendier ab 08.03.2019
GR Raimund Haberl
GR Robert Seppel
GRin Sabina Schautzer

Politische/r Referent/innen:

Erste Vizebürgermeisterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner
(ausgenommen Wasserwerk) bis 05.11.2019

Erste Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner
(ausgenommen Wasserwerk) ab 06.11.2019

Stadträtin Katharina Spanring
(für das Wasserwerk)

Unternehmensleitung:

Mag. Walter Egger

Geschäftsführer (gew.)

Ing. Peter Weiß (5/WW - Wasserwerk)

Mag. Walter Egger (Plakatierung)

Oliver Fugger (Tankstelle)

Abkürzungen:

Geschäftsgruppe 5 -
Betriebe und Unternehmen GG 5
Wasserwerk 5/WW
Stadtkino
Plakatierung
Bestattung 5/B
Bäder
Tankstelle

BERICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG 2019

1) Zur Wirtschaftslage

Die österreichische Wirtschaft wuchs mit +1,7% im vergangenen Jahr stärker als der europäische Wirtschaftsraum jedoch deutlich schwächer als in den Jahren davor. Dies ist im Wesentlichen auf die außenwirtschaftliche Situation zurück zu führen. Erstmals lag das Wachstum im Dienstleistungs- und Baubereich seit längerem über dem des produzierenden Bereiches.¹ Die Konsumausgaben der privaten Haushalte haben sich real um +1,4% gesteigert. Sie liegen hinter den Investitionstätigkeiten die sich real um 2,5% erhöht haben.²

Erfreulich war aber die Lage am Arbeitsmarkt dahingehend, dass die Zahl der Beschäftigten weiterhin zugenommen hat, auch das nominelle Arbeitnehmerentgelt erfuhr eine Steigerung. Die Arbeitslosenquote lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 7,3% bei einer sehr hohen Anzahl an Erwerbspersonen.¹ Dies darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass es im ersten Quartal 2020 zu dramatischen Auswirkungen der Covid-19-Krise kommen wird.

Im Tourismus blieb in Kärnten die Zahl der Nächtigungen annähernd gleich, in Villach stieg die Zahl im Jahr 2019 um fast +7,9%.³ Die Inflationsrate betrug 2019 laut nationalem Verbraucherpreisindex +1,5% und das bedeutet einen minimalen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.²

2) Zur Geschäftslage

Im konsolidierten Überblick konnten die in diesem Bericht an den Gemeinderat dargestellten Unternehmen der Stadt Villach (organisatorisch der Geschäftsgruppe 5 zugeordnet) die geplanten Ziele (Wirtschaftspläne) im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Betriebsleistung (Gesamtumsatz) wesentlich steigern. Dabei hatten die Unternehmen Tankstelle und Wasserwerk einen starken Anstieg des Gesamtumsatzes gegenüber dem Wirtschaftsplan wie auch zum Vorjahresumsatz.

Ein Mehrjahresvergleich der Istwerte der Unternehmen ist nur sehr bedingt möglich. 2016 wurden - um mit privatwirtschaftlichen Unternehmen vergleichbar zu sein und um die Berechnungen entsprechend an die Bestimmungen AFRAC anzupassen - die Darstellungen in den Bilanzen durchgängig nach UGB ausgerichtet. Dies führte insbesondere bei den Dotierungen von Rückstellungen für Pensionen (§ 211 UGB), Jubiläumsgeldern und Abfertigungen zu Neuberechnungen und zur Durchführung von Nachzieheffekten aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes. In den Unternehmen Wasserwerk und Plakatierung mussten im Rechnungsabschluss 2018 als buchhalterische Maßnahme zusätzliche Dotierungen verbucht werden, um der UGB-Rechnungszinsänderungen für Personalarückstellungen nach AFRAC und BilMoG und insbesondere den seit zehn Jahren erstmals wieder geänderten Sterbetafeln nachzukommen. Diese Änderungen der „AVÖ 2018-P: Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“, die für die versicherungsmathematische Berechnung von Sozialkapitalrückstellungen herangezogen werden, waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht absehbar. In der Folge führt dieser zusätzliche Aufwand zu Abweichungen zu den Wirtschaftsplänen 2019.

Beim Unternehmen Plakatierung führte eine Nachzahlung an Steuern und Gebühren, sowie die Versteuerung der Sendeleistungen auf den elektronischen Informationstafeln für die Stadt Villach zu einer Verschlechterung des geplanten Ergebnisses.

Die operativen Maßnahmen im Unternehmensbereich waren bei den Städtischen Bädern und der Plakatierung auf die Umsetzung von Investitionsprojekten ausgelegt, bei den übrigen Unternehmen auf eine langfristige Substanzerhaltung, die Arbeitsplatzsicherung und die Absicherung der Geschäftsfelder. Die langfristigen Ziele wurden beibehalten, indem die Ausrichtung der Leistungserbringung im hohen Maß an die Erwartungen und Bedürfnissen

unserer Bürgerinnen und Bürger angepasst wird. Die Beibehaltung der hohen Qualität und Serviceorientierung wird in allen Bereichen für die Kundinnen und Kunden angestrebt. Gleichzeitig wird versucht, die Gebühren und Tarife auf einem möglichst niederen Niveau zu halten.

Entsprechend den Beschlüssen der Gremien der Stadt Villach werden leistungsadäquate und kostendeckende Tarife verrechnet, ohne eine darüber hinaus gehende Gewinnabsicht zu verfolgen.

Nachstehende **konsolidierte Eckdaten der städtischen Unternehmen** zeigen den aktuellen IST-Stand zum Jahr 2017:

Werte in EURO 1.000	2019	2018	2017
Betriebsleistung	16.519,5	15.897,5	14.767,0
Betriebsaufwand	16.314,6	16.209,4	14.532,1
Betriebsergebnis	204,9	-311,9	235,8
Finanzerfolg	55,0	50,4	58,4
Ergebnis vor Steuern	259,9	-261,5	294,4
Bilanzgewinn	184,1	-363,1	235,0
Investitionen	2.702,5	3.680,8	2.823,0
Abgabenleistung	406,2	381,2	377,9
Verwaltungskostenbeitrag	281,4	302,2	272,1

Die Betriebsleistung des Unternehmensbereiches verändert sich im Berichtsjahr positiv von EUR 15,9 Mio. auf EUR 16,5 Mio. im Vorjahresvergleich. Die Begründung liegt in der Umsatzentwicklung des Wasserwerks und der Tankstelle.

Während das konsolidierte Ergebnis vor Steuern der Unternehmen bei EUR 259.970,- liegt, aufgrund der vorher beschriebenen bilanztechnischen Maßnahmen zu den Vorjahren nur bedingt vergleichbar ist, zeigen die Beurteilung und der Vergleich der Unternehmensdaten aus dem rein operativen Geschäftsverlauf, dass die Unternehmen der Stadt Villach im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den Vorjahren durchaus vergleichbar sind. Die Unternehmen sind den vorgegebenen Aufgaben mit großem Einsatz nachgekommen bzw. haben durch Investitionsmaßnahmen die Basis für eine wirtschaftliche Führung legen können. Die entsprechenden näheren Erklärungen sind den Betriebsberichten der einzelnen Unternehmen zu entnehmen.

Erwähnenswert ist, dass an die Stadt Villach rund EUR 406.200,- an Abgaben und EUR 281.400,- an Verwaltungskostenbeiträgen abgeführt werden. Weiters sind die städtischen Unternehmen auch Auftraggeber für die privaten Wirtschaftsbetriebe. Es wurden an inländische Firmen Investitionsaufträge in der Höhe von 2,7 Mio. Euro vergeben.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lieferanten und Partnerfirmen, die die gemeinsamen Aufgaben zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger mit großem Einsatz unterstützen und somit wesentlich zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Villach beitragen, bedanken wir uns hier sehr herzlich.

Villach, 12. April 2020

Nachweis über den Schuldenstand 2019 Jahresende

Währung: EUR

DV-NR.	Bezeichnung	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Insgesamt	Ersätze	Nettoaufwand	Schuldenstand 31.12.2019
0000	WASSERWERK						
	Wasserwerk - Ausw	9.747,01	31.992,21	41.739,22	0,00	41.739,22	495.701,83
	Wasserwerk - BA 0 WWF BA 04	1.676,99	55.830,53	57.507,52	0,00	57.507,52	84.796,99
	Wasserwerk - BA 0 WWF BA 05	3.373,61	69.531,87	72.905,48	0,00	72.905,48	285.168,52
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 06 - 1. Teildarlehen	369,13	42.594,25	42.963,38	58.637,00	-15.673,62	128.964,66
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 06 - 2. Teildarlehen	356,16	41.098,75	41.454,91	0,00	41.454,91	123.857,70
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 08	2.780,64	15.738,96	18.519,60	9.015,91	9.503,69	85.734,15
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 09	820,93	40.613,19	41.434,12	34.332,00	7.102,12	328.247,73
	Wasserwerk - BA 1 WW BA 010	597,68	26.518,30	27.115,98	10.948,48	16.167,50	241.394,62
	Wasserwerk - BA 1 WW BA 011	828,93	68.413,32	69.242,25	13.730,00	55.512,25	309.789,94
	Wasserwerk - BA 12 Wasserwerk	1.173,04	39.725,88	40.898,92	5.825,00	35.073,92	201.671,21
	Wasserwerk - BA 15 WASSERWERK	2.303,28	43.359,83	45.663,11	26.294,00	19.369,11	445.247,64
	Wasserwerk - div. W WASSERWERK	231,86	0,00	231,86	0,00	231,86	1.400.000,00
	Wasserwerk - Hochb Hochbehälter Weinitzen	3.786,38	45.038,74	48.825,12	0,00	48.825,12	610.186,21
	Wasserwerk - sonst. Darlehen	420,00	17.719,09	18.139,09	0,00	18.139,09	170.353,81
	Wasserwerk BA 12 WASSERWERK	742,12	-742,12	0,00	0,00	0,00	74.953,83
	Wasserwerk BA 13 WASSERWERK	279,12	-279,12	0,00	0,00	0,00	28.191,50
	Wasserwerk BA 14 WASSERWERK	100,30	-100,30	0,00	0,00	0,00	10.130,45
	Wasserwerk BA 15 WASSERWERK	3.102,27	-3.102,27	0,00	0,00	0,00	313.329,57
	Wasserwerk BA 16 WASSERWERK	1.019,02	-1.019,02	0,00	8.938,00	-8.938,00	102.920,92
	Wasserwerk BA 17 WASSERWERK	246,46	-246,46	0,00	0,00	0,00	24.892,32
	Wasserwerk BA 18 BA 18	1.049,84	-1.049,84	0,00	7.998,00	-7.998,00	106.034,12
	Wasserwerk BA 19 BA 19	533,74	-533,74	0,00	3.731,00	-3.731,00	53.176,12
	Wasserwerk BA 20 WASSERWERK	399,76	-399,76	0,00	0,00	0,00	40.376,05
	Wasserwerk BA 21 WASSERWERK	268,13	-268,13	0,00	0,00	0,00	27.081,17
	Wasserwerk BA 22 BA 22	433,59	-433,59	0,00	0,00	0,00	43.792,90
	Wasserwerk BA 23 WASSERWERK	1.096,18	-1.096,18	0,00	7.944,00	-7.944,00	109.212,11
	Wasserwerk BA 24 WASSERWERK	450,70	-450,70	0,00	3.032,00	-3.032,00	45.520,45
	Wasserwerk BA 25 WASSERWERK	1.535,69	-1.535,69	0,00	11.128,00	-11.128,00	153.000,64
	Wasserwerk BA 26 WASSERWERK	1.540,04	-1.540,04	0,00	14.141,00	-14.141,00	153.434,77
	Wasserwerk BA 27 WASSERWERK	1.502,70	-1.502,70	0,00	10.015,00	-10.015,00	149.714,06
	Wasserwerk BA 28 WASSERWERK	1.416,45	-1.416,45	0,00	8.802,00	-8.802,00	141.120,84
	Wasserwerk BA 29 WASSERWERK	1.209,53	-1.209,53	0,00	3.195,00	-3.195,00	120.505,25
	Wasserwerk BA 30 WASSERWERK	1.506,78	-1.506,78	0,00	9.137,00	-9.137,00	150.120,94
	Wasserwerk Hochbe HOCHBEHÄLTER WEINITZEN	6.482,13	90.416,29	96.898,42	0,00	96.898,42	1.264.570,22
	Summe Teilabschnitt	53.380,19	610.158,79	663.538,98	246.843,39	416.695,59	8.022.593,24

Währung: EUR Seite: 2

TA	Bezeichnung	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Insgesamt	Ersätze	Nettoaufwand	Schuldenstand 31.12.2019
0004	TANKSTELLE						
	Tankstelle (06/12/04) Tankstelle	1.356,33	25.754,59	27.110,92	0,00	27.110,92	237.990,77
	Summe Teilabschnitt	1.356,33	25.754,59	27.110,92	0,00	27.110,92	237.990,77
8170	FRIEDHÖFE (EINSCHL. EINSEGNUMGSHALLE U. KREMATORIUM)						
	Bestattung (6/10/01) Bestattung	45,49	9.011,49	9.056,98	0,00	9.056,98	0,00
	Summe Teilabschnitt	45,49	9.011,49	9.056,98	0,00	9.056,98	0,00
8310	FREIBÄDER (HOHEITVERWALTUNG)						
	Bäder (06/11/01) Bäder	26,30	1.355,70	1.382,00	0,00	1.382,00	2.739,93
	Bäder (06/39/01) Bäder	1,92	2.166,70	2.168,62	0,00	2.168,62	2.167,80
	Erneuerung Bad Dro Bäder - Umbau Bad Drobollach	757,80	-757,80	0,00	0,00	0,00	400.757,80
	Summe Teilabschnitt	786,02	2.764,60	3.550,62	0,00	3.550,62	405.665,53
Gesamtsumme		55.568,03	647.689,47	703.257,50	246.843,39	456.414,11	8.666.249,54
Summe 346000			647.689,47				
Gesamtsumme			647.689,47				

Wasserwerk

3.1

BILANZ ZUM 31. 12. 2019

AKTIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)	PASSIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	91.378,58	88.476,02	1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	19.282.563,53	17.835.827,50
<i>II. Sachanlagen</i>			2. Kapitalzufuhr / Kapitalabfuhr	462.012,66	1.659.044,29
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, davon Grundwert	41.227.680,55	40.909.901,85	B. SUBVENTIIONEN UND ZUSCHÜSSE	19.744.576,19	19.494.871,79
2. 145:133,85 / Vj. 2.145:133,85				251.497,29	-212.308,26
3. technische Anlagen und Maschinen	65.358,24	75.314,36		3.568.774,17	484.063,38
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.446,25	114.053,83	C. RÜCKSTELLUNGEN	247.233,00	216.948,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Rückstellungen für Abfertigungen	6.007.396,41	5.729.713,14
<i>I. Vorräte</i>			3. sonstige Rückstellungen	265.212,26	239.096,49
1. fertige Erzeugnisse und Waren	185.897,37	222.741,64	D. VERBINDLICHKEITEN		
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.022.593,24	7.232.752,03
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	274.254,50	300.645,89	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			716.846,44 / Vj. 631.508,66		
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.874.952,20	762.220,14	7.305.746,80 / Vj. 6.601.243,37		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	317.992,90	863.412,33
2.854.871,96 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			317.992,90 / Vj. 863.412,33		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>			3. sonstige Verbindlichkeiten	1.239.703,25	1.902.595,21
1.043.940,28	570.303,05	1.062.866,03	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
7.765,56	7.665,56		1.229.310,97 / Vj. 1.892.421,41		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			10.392,28 / Vj. 10.173,80		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			2.264.150,31 / Vj. 3.387.342,40		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			7.316.139,08 / Vj. 6.611.417,17		
			E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				7.273.694,82	7.100.178,23
				9.580.289,39	9.998.759,57
			SUMME AKTIVA	SUMME PASSIVA	SUMME PASSIVA
	46.938.673,53	43.051.322,34	43.051.322,34	46.938.673,53	43.051.322,34

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2019 BIS 31. 12. 2019

	2019 (EUR)		2018 (EUR)	
1. Umsatzerlöse	6.841.614,30		6.640.082,63	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	429.098,33		368.953,54	
3. sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.216,64		6.083,30	
b. übrige	27.493,20	31.709,84	26.734,64	32.817,94
4. Betriebsleistung	7.302.422,47		7.041.854,11	
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Materialaufwand	520.331,35		469.038,04	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.283,33	521.614,68	2.100,00	471.138,04
6. Personalaufwand	3.187.915,64		3.454.925,27	
7. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen	1.697.571,94		1.630.996,46	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	11.898,24		11.557,70	
b. übrige	1.689.402,10	1.701.300,34	1.732.160,90	1.743.718,60
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	194.019,87		-258.924,26	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	685,23		261,27	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.792,19		-46.420,04	
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)	57.477,42		46.681,31	
13. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 9 und Z 12	251.497,29		-212.242,95	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		65,31	
15. Ergebnis nach Steuern	251.497,29		-212.308,26	
16. Jahresüberschuss	251.497,29		-212.308,26	
17. Bilanzgewinn	251.497,29		-212.308,26	

A F A - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte		
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	
120 EDV Programme	162.999,51	13.292,32	0,00	0,00	0,00	176.291,83	22.024,97	15.628,73
125 sonstige Nutzungsrechte	29.737,80	0,00	0,00	0,00	0,00	29.737,80	0,01	0,01
130 aktivierungspflichtige Rechte	262.025,54	0,00	0,00	0,00	0,00	262.025,54	69.353,60	72.847,28
200 Grundstücke unbebaut	1.898.305,58	0,00	0,00	0,00	0,00	1.898.305,58	1.898.305,58	1.898.305,58
210 Grundstücke bebaut	91.364,59	0,00	0,00	0,00	0,00	91.364,59	91.364,59	91.364,59
220 WVA - Grundstücke, Rechte	155.463,68	0,00	0,00	0,00	0,00	155.463,68	155.463,68	155.463,68
300 Gebäude	2.003.121,61	4.639,98	0,00	0,00	0,00	2.007.761,59	635.100,68	676.017,41
301 Gebäude - Lagerzubau	69.933,75	0,00	0,00	0,00	0,00	69.933,75	0,02	0,02
340 Grundstückseinrichtungen	823.042,91	0,00	0,00	0,00	0,00	823.042,91	46.887,81	78.316,05
350 Wasserversorgungsanlagen	57.504.658,11	1.936.730,21	0,00	0,00	0,00	59.441.388,32	35.785.722,42	35.252.374,46
370 Rohrbruchsicherung	176.381,45	0,00	0,00	0,00	0,00	176.381,45	0,01	0,01
371 Wasserhausanschlüsse	540.309,89	0,00	0,00	0,00	0,00	540.309,89	7.200,79	11.159,32
372 Wassergewinnungsanlagen	6.106.555,57	0,00	0,00	0,00	0,00	6.106.555,57	2.399.792,96	2.528.265,52
373 Wasserleitung Oswaldberg	115.093,67	0,00	0,00	0,00	0,00	115.093,67	23.020,60	25.322,48
374 UV - Anlage	428.147,29	0,00	0,00	0,00	0,00	428.147,29	184.821,41	193.312,73
510 BGA - Werkzeuge	342.850,62	2.558,93	0,00	0,00	0,00	345.409,55	65.358,24	75.314,36
620 EDV - Anlagen sonstige	35.642,39	4.743,59	0,00	0,00	0,00	40.385,98	5.537,02	2.951,09
640 Fuhrpark	373.120,60	85.168,44	0,00	43.536,11	0,00	414.752,93	146.234,86	94.875,12
660 Betriebsausstattung	374.856,24	3.660,25	0,00	3.796,58	0,00	374.719,91	15.547,65	16.086,01
661 Betriebsausstattung GG6	18.385,97	0,00	0,00	0,00	0,00	18.385,97	126,72	141,61
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	10.895,84	0,00	10.895,84	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	71.511.996,77	2.061.689,56	0,00	58.228,53	0,00	73.515.457,80	41.551.863,62	41.187.746,06

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Abschreibungsbelegungen									
	kum. Afa 01.01.2019 EUR	Afa lfd EUR	Zuschreibungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kum. Afa 31.12.2019 EUR			
120 EDV Programme	147.370,78	6.896,08	0,00	0,00	0,00	0,00	154.266,86			
125 sonstige Nutzungsrechte	29.737,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.737,79			
130 aktivierungspflichtige Rechte	189.178,26	3.493,68	0,00	0,00	0,00	0,00	192.671,94			
200 Grundstücke unbebaut	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
210 Grundstücke bebaut	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
220 WVA - Grundstücke, Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
300 Gebäude	1.327.104,20	45.556,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.372.660,91			
301 Gebäude - Lagerzubau	69.933,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.933,73			
340 Grundstückseinrichtungen	744.726,86	31.428,24	0,00	0,00	0,00	0,00	776.155,10			
350 Wasserversorgungsanlagen	22.252.283,65	1.403.382,25	0,00	0,00	0,00	0,00	23.655.665,90			
370 Rohrbruchsicherung	176.381,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.381,44			
371 Wasserhausanschlüsse	529.150,57	3.958,53	0,00	0,00	0,00	0,00	533.109,10			
372 Wassergewinnungsanlagen	3.578.290,05	128.472,56	0,00	0,00	0,00	0,00	3.706.762,61			
373 Wasserleitung Oswaldberg	89.771,19	2.301,88	0,00	0,00	0,00	0,00	92.073,07			
374 UV - Anlage	234.834,56	8.491,32	0,00	0,00	0,00	0,00	243.325,88			
510 BGA - Werkzeuge	267.536,26	12.515,05	0,00	0,00	0,00	0,00	280.051,31			
620 EDV - Anlagen sonstige	32.691,30	2.157,66	0,00	0,00	0,00	0,00	34.848,96			
640 Fuhrpark	278.245,48	33.808,67	0,00	0,00	43.536,08	0,00	268.518,07			
660 Betriebsausstattung	358.770,23	4.198,58	0,00	0,00	3.796,55	0,00	359.172,26			
661 Betriebsausstattung GG6	18.244,36	14,89	0,00	0,00	0,00	0,00	18.259,25			
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	10.895,84	0,00	0,00	10.895,84	0,00	0,00			
Summe	30.324.250,71	1.697.571,94	0,00	0,00	58.228,47	0,00	31.963.594,18			

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Die Betriebsleistung des Wasserwerkes im Jahr 2019 beträgt rd. EURO 7.302.400,00 (2018 EURO 7.041.900,00). Die Tarife und Gebühren wurden 2019 gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 07.12.2018 erhöht.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern verzeichnet das Wasserwerk ein Jahresergebnis von rd. EURO 251.500,00 (2018 EURO -212.300,00).

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 75 Jahren zugrundegelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 10 bis 50 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen: 5 bis 10 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 20 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Vorräte

1.2.1.1. fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,21 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 bzw. 65 ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.2. Pensionsrückstellung

Die Berechnung des Rückstellungswertes für Pensionen erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Personalrückstellungen (UGB)" vom März 2018.

Als Finanzierungsverfahren für die Ansprüche wurde das Teilwertverfahren herangezogen. Als Rechnungszins wurde der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz mit Stand 31.12.2019 verwendet. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 120 Monatsendständen. Es kam ein Rechnungszins von 2,71 % zur Anwendung. Jährliche Steigerungen der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase sowie jährliche Steigerungen der laufenden Leistungen wurden mit 1,50 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die "AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung" in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Die Berechnungen erfolgten auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62. Durch die Neuveröffentlichung der sogenannten "Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung" ("Sterbetafeln") als "Pensionstabellen AVÖ 2018-P" in denen die höhere Lebenserwartung berücksichtigt ist, kommt es im Jahr 2019 bei den Pensionsrückstellungen zu deutlichen Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan, bei dessen Erstellung noch die "alten Sterbetafeln" die Rechnungsgrundlage bildeten.

Für die Pensionsrückstellung wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten (VALIDA) eingeholt.

1.3.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,21 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind EDV-Programme, Lizenzen sowie sonstige Nutzungsrechte und aktivierungspflichtige Rechte ausgewiesen.

3.1.2. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 246.828,27 (Vorjahr EUR 246.828,27).

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

3.2.1.1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Der Warenvorrat stieg auf EUR 185.897,37 (Vorjahr EUR 222.741,64).

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	274.254,50	300.645,89	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.874.952,20	762.220,14	2.854.871,96	0,00
Summe	4.149.206,70	1.062.866,03	2.854.871,96	0,00

3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

Im Geschäftsjahr 2019 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von **EUR -5.669,18** (Vorjahr **EUR -4.034,46**) vorgenommen werden.

3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungsabgrenzungen, der Forderung gegenüber dem Finanzamt, den Forderungen aus Wasseranschlussbeiträgen sowie den Forderungen gegenüber der KPC (Kommunalkredit Public Consulting) aus ohne Auszahlungsvorbehalt bewilligten Förderungen. Diese Forderungen werden im Jahr 2019 erstmals unter Zugrundelegung der AFRAC-Stellungnahme 6 - Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB) eingestellt.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 7.765,56 (Vorjahr EUR 7.665,56) ausgewiesen. Sie beinhalten Vorauszahlungen an GIS- und Telekomgebühren, Versicherungen sowie Wartungsaufwand.

3.4. Eigenkapital

3.4.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2019 beläuft sich auf EUR 251.497,29 (Vorjahr **EUR -212.308,26**).

3.4.2. Subventionen und Zuschüsse

Die Subventionen und Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse und Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (nicht rückzahlbar). Die noch nicht ausbezahlten Zuschüsse der KPC (Kommunalkredit Public Consulting) aus ohne Auszahlungsvorbehalt bewilligten Förderungen werden im Jahr 2019 erstmals unter Zugrundelegung der AFRAC-Stellungnahme 6 - Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB) eingestellt.

3.4.3. Rückstellungen

3.4.4. Rückstellung für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wird in Höhe von EUR 247.233,00 (Vorjahr EUR 216.948,00) ausgewiesen.

3.4.5. Rückstellung für Pensionen

Die Vorsorge für vertraglich zugesicherte und unwiderrufliche Pensionsanwartschaften der aktiven Bediensteten wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses mit EUR 6.007.396,41 (Vorjahr EUR 5.729.713,14) ausgewiesen.

3.4.6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	234.155,00	210.806,00
Sonstige Rückstellungen	31.057,26	28.290,49
Summe	265.212,26	239.096,49

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und der Rückstellung für Jubiläumsgelder. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten zu erwartende Zahlungen im Zusammenhang mit Gestattungsverträgen. Die Höhe dieser Zahlungen steht noch nicht fest.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten	2019	8.022.593,24	716.846,44	2.431.918,14	4.873.828,66
gegenüber Kreditinstituten	2018	7.232.752,03	631.508,66	2.338.607,48	4.262.635,89
Verbindlichkeiten aus	2019	317.992,90	317.992,90	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2018	863.412,33	863.412,33	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2019	1.239.703,25	1.229.310,97	10.392,28	0,00
	2018	1.902.595,21	1.892.421,41	10.173,80	0,00
Summe	2019	9.580.289,39	2.264.150,31	2.442.310,42	4.873.828,66
Summe	2018	9.998.759,57	3.387.342,40	2.348.781,28	4.262.635,89

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.5.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 789.841,21 auf EUR 8.022.593,24.

3.5.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.5.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, Rechnungsabgrenzungen und den Habensalden auf Debitoren.

3.6. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung zeigt einen Wert von EUR 7.273.694,82 (im Vorjahr EUR 7.100.178,23) und beinhaltet die auf 30 Jahre abgegrenzten Wasseranschlussbeiträge.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 6.841.614,30 (Vorjahr EUR 6.640.082,63) und veränderten sich damit um EUR 201.531,67.

4.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die im Anlagevermögen berücksichtigten Eigenleistungen betragen EUR 429.098,33 (Vorjahr EUR 368.953,54).

4.3. Sonstige betriebliche Erträge

4.3.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 4.216,64 (Vorjahr EUR 6.083,30) erzielt. Unter Berücksichtigung der Buchwerte in Höhe von **EUR -0,03** (Vorjahr **EUR -0,02**) betragen die Erlöse EUR 4.216,67 (Vorjahr EUR 6.083,32).

4.3.2. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 27.493,20 (Vorjahr EUR 26.734,64) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse.

4.4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 50.476,64 verändert und betragen im Geschäftsjahr EUR 521.614,68.

4.5. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -267.009,63** auf EUR 3.187.915,64 verändert.

4.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 1.697.571,94 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 66.575,48.

4.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.7.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 11.898,24 (Vorjahr EUR 11.557,70) und beinhalten Grundsteuer, KFZ-Steuer und Gebühren.

4.7.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 1.689.402,10 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -42.758,80**.

4.8. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 194.019,87 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 452.944,13 verändert.

4.9. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 57.477,42 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 10.796,11.

4.10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Kapitalertragsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -65,31 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2019 EUR 0,00.

4.11. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2019 beträgt EUR 251.497,29 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 463.805,55 (Vorjahresergebnis EUR -212.308,26).

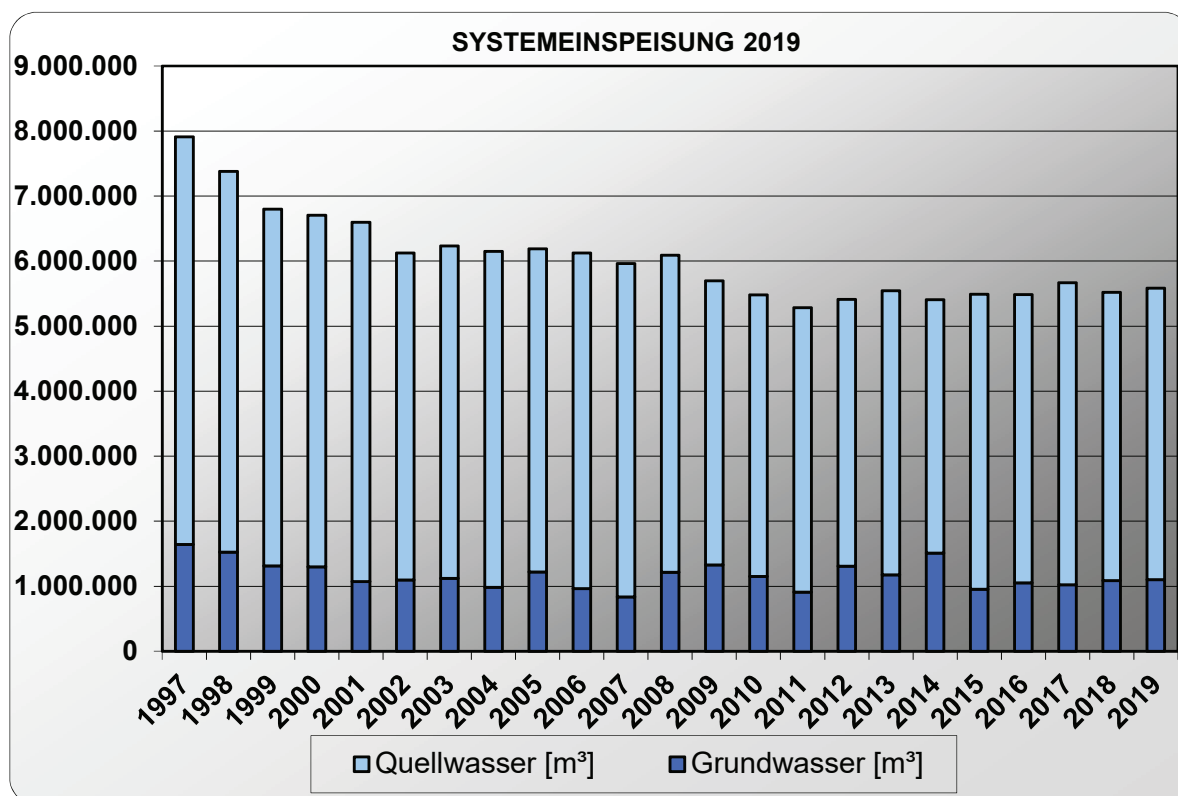
VORSCHAU AUF 2020

Für das Jahr 2020 wurde wieder ein umfangreiches Investitionsprogramm beschlossen, welches die Erneuerung von bestehenden Leitungen (Rehabilitation) in Verbindung mit Straßenerneuerungen bzw. Prioritätensetzung nach PIREM, Straßeninstandsetzungen, Rohrnetzerweiterungen, die Adaptierung bzw. Erneuerung und Erweiterung von Anlagenteilen bei Hochbehältern und Pumpwerken, die Adaptierung des Prozessleitsystems, die Projektierung der Wasserversorgung Zentralraum Kärnten und Wasserverbund Paternion/Weißenstein/Villach, die Regenerierung des Brunnens Urlaken, die Neuanschaffung einer Trinkwasserpaketiermaschine, die Ausstattung von Außenanlagen mit Photovoltaik sowie den Neubau des Hochbehälters Oswaldiberg vorsieht. Weiters sollen Investitionen für Grunderwerb, für Gebäudeerneuerungen, für den Fuhrpark (Auswechslung), für diverse Kleingeräte, für Hard- und Software und für diverse Betriebsausstattung getätigt werden.

3.1.2 BETRIEBSBERICHT 2019

1. Wassergewinnung

Zur Deckung des Wasserbedarfes im Versorgungsbereich des Wasserwerkes wurden im Berichtsjahr 5.585.165 m³ Wasser ins Rohrnetz eingespeist. Dies lag um 65.177 m³ über dem Wert des Vorjahres. Der mittlere Tagesbedarf (365d) errechnet sich mit 15.302 m³.



Wasseraufbringung:

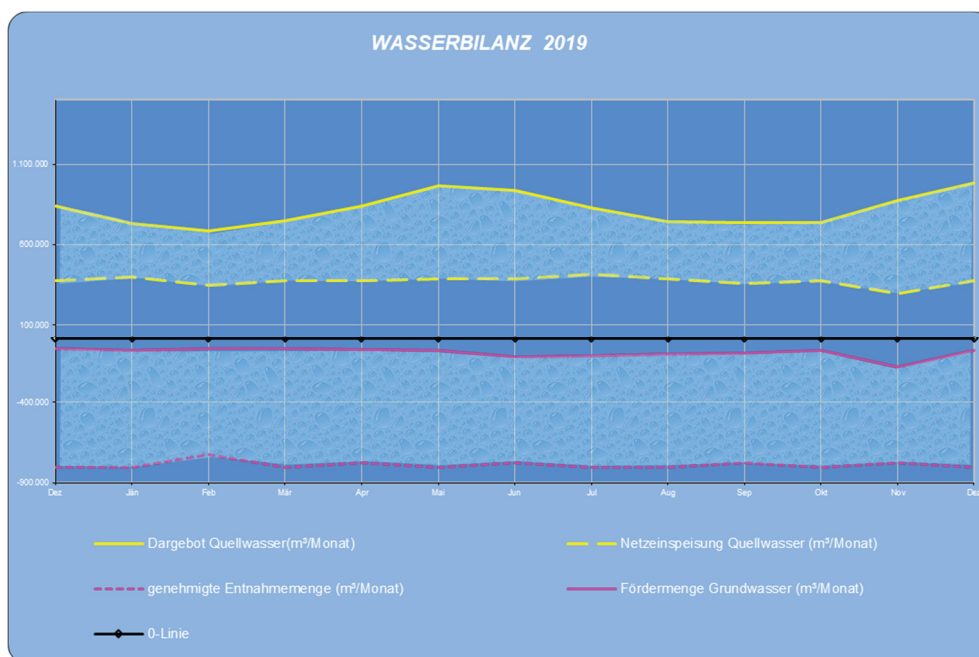
aus Quellwasser ¹⁾	m ³	4.431.671	80,24 %
und Grundwasser ²⁾	m ³	1.103.493	19,76 %

Gesamte Systemeinspeisung: m³ **5.585.165** 100,00 %

¹⁾ **Quellwasser** resultiert aus Dargeboten der Unionquelle, Barbaraquelle und der Einspeisung aus dem Konsens der Messnerquelle.

²⁾ **Grundwasser** wurde aus dem Brunnen Urlaken gewonnen bzw. bei der Trinkwassernotversorgung zusätzlich aus dem Brunnen St. Magdalen.

Aus dem Diagramm ist der Jahresverlauf des Quell- und Grundwasserbedarfs bzw. die Überschussmengen ersichtlich.



Insgesamt stand im Jahr 2019 ein nutzbares Gesamtwasserdargebot von ca. 19.270.001 m³ einer Gesamt-Einspeisemenge von 5.585.165 m³ gegenüber, woraus eine sichere Wasserüberschussmenge resultiert.

Anmerkung: Aus dem Konsens der Messnerquelle, einem Dargebot der Gemeinde Weißenstein, stehen dem Wasserwerk der Stadt Villach 1,35 l/s (jährlich 42.574 m³ / monatlich 3.548 m³) zur Verfügung, welche in der Überschussbilanz berücksichtigt sind.

2. Wasserverteilung

Im Jahr 2019 wurden insgesamt:

2.163,0 lfm	Hauptleitungen umgelegt bzw. verstärkt oder ausgetauscht
1.539,5 lfm	Hauptleitungen neu errichtet
<hr/>	
3.702,5 lfm	Rohrnetzbewegung

Durch die neu errichteten Leitungen (1.539,5 lfm) ist die Rohrnetzlänge der Hauptleitungen von 315.588 lfm (Ende 2018) auf insgesamt 317.128 lfm (Ende 2019) angewachsen.

Anlagenübersicht (Stand: 31.12.2019):

Hausanschlüsse (Kundenanlagen)	9.453 Stk
Neuanlagen	66 Stk
Auswechslung und Verstärkung	130 Stk
Demontagen	7 Stk
Wasserzähler	10.027 Stk
Wasserzählerwechsel (Nacheichung)	1.665 Stk
Winterservice	31 Stk
Betriebswasserzähler (hausintern)	71 Stk
Hydranten (Anzahl)	822 Stk
Hydranten (Neuerrichtung)	7 Stk
Hydranten (Auswechslung)	4 Stk
Trinkwasserstellen (Brunnen und Säulen)	33 Stk

3. Investitionen

Bezeichnung	Wiplan 2019		Ist 2019	
EDV Programme	€	50.000,00	€	13.292,32
Grundstücke bebaut	€	20.000,00	€	---
Gebäude	€	60.000,00	€	4.639,98
Wasserversorgungsanlagen	€	2.670.000,00	€	1.936.730,21
BGA Werkzeuge	€	15.000,00	€	2.558,93
EDV Anlagen - Hardware	€	3.000,00	€	4.743,59
Fuhrpark	€	60.000,00	€	85.168,44
Betriebsausstattung	€	22.000,00	€	3.660,25
Gesamtsumme	€	2.900.000,00	€	2.050.793,72
Davon Aktivierte Eigenleistung	€	395.000,00	€	429.098,33

4. Wasserversorgungsbetrieb

Rechtliche Rahmenbedingungen

Nachdem die EU-Trinkwasserrichtlinie im Herbst 2018 durch große Bemühungen einzelner europäischer Staaten, aber vor allem durch fachliche Begründungen der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) und der Unterstützung von politischer Seite massiv abgemildert werden konnte, stehen noch weitere Schritte im Gesetzgebungsverfahren an. Aus der Sicht des Wasserversorgers ist nur zu hoffen, dass im sogenannten Trilog die Sachargumente vor politischem Feilschen stehen. Damit ist die Gefahr, dass bei den Wasserversorgern weitere unnötige Kontrollen eingeführt werden, noch nicht vom Tisch.

Parallel zu den laufenden Diskussionen rund um die EU-Trinkwasserrichtlinie hat der Nationalrat im Sommer 2019 eine Erweiterung einer verfassungsrechtlichen Bestimmung zur Wasserversorgung beschlossen. Die ergänzte „Staatszielbestimmung“ lautet somit:

„Die Republik Österreich (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich zur Wasserversorgung als Teil der Daseinsvorsorge und zu ihrer Verantwortung für die Sicherung deren Erbringung und Qualität, insbesondere dazu, das öffentliche Eigentum an der Trinkwasserversorgung und die Verfügungsgewalt darüber im Interesse von Wohl und Gesundheit der Bevölkerung in öffentlicher Hand zu erhalten.“

Der Trinkwasserschutz war 2019 auch ein Themenschwerpunkt von Bundesratspräsident Ingo Appe (Bürgermeister von Ferlach/Kärnten) im Rahmen seines Vorsitzes in der Länderkammer. Mit dem Thema „Trinkwasser schützen und sichern“ befassten sich anlässlich des Parlamentarischen Enquete des Bundesrats am 8. Mai hochrangige Experten und Fachleute. Der Bundesrat nimmt auch zu diesem Thema seine Rolle als parlamentarische Zukunftskammer wahr und leistet mit dem aktuellen Schwerpunkt einen wichtigen Beitrag für einen vorausschauenden Trinkwasserschutz.

Versorgungssicherheit

- Die Wasserqualität des abgegebenen Trinkwassers aus der Unionquelle, Thomasquelle, der Barbaraquelle, dem Brunnen Urlaken und Notwasserbrunnen

St. Magdalen sowie das bezogene Trinkwasser aus der Messnerquelle (Gemeinde Weißenstein) entsprach der Trinkwasserverordnung TWV (BGBl. Nr. 304/2001 i.d.g.F.) und war ständig „einwandfrei“.

- Zur autarken Energieversorgung wurde ein weiteres Notstromaggregat angekauft. Somit stehen dem Wasserwerk 2 mobile Großaggregate zur Verfügung, bzw. kann die Wasserversorgung Villach auch bei einem „Blackout-Szenario“ weiter betrieben werden.
- Die zustandsorientierte Leitungserneuerung und Rohrnetzrehabilitation wurde wie in den Vorjahren konsequent weitergeführt, um auch zukünftig eine quantitative und qualitative Trinkwasserversorgung und größtmögliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Wassertarife

Im Berichtsjahr erfolgte eine Anpassung der Wasserbezugsgebühr und der Bereitstellungsgebühr sowie des Wasseranschlussbeitrages:

- Mit der Verordnung des Gemeinderates vom 7. Dezember 2018 wurde die allgemeine Wasserbezugsgebühr ab 1. Jänner 2019 mit 1,32 €/m³ netto (inkl. 10 % Umsatzsteuer 1,45 €/m³) festgesetzt.
- Ebenso wurde mit der Verordnung des Gemeinderates vom 7. Dezember 2018 der Wasseranschlussbeitrag mit 1.759,00 €/BWE netto (inkl. 10% Umsatzsteuer 1.934,90 €/BWE brutto) festgesetzt.

Wasseraufbereitung

Die Überprüfung und Wartung der UV-Desinfektionsanlagen (QWG Obere Fellach, GWG Urlaken, GWG St. Magdalen und QWG Mittewald) erfolgte entsprechend den Bescheidaufgaben, gültigen Gesetzen und Richtlinien. Ebenso erfolgte die vorgeschriebene Kalibrierung der Anlagen, verbunden mit dem jährlichen Strahlerwechsel.

Die neben den gesetzlich vorgeschriebenen Standarduntersuchungen zusätzlich durchgeführten mikrobiologischen Stabilitätsuntersuchungen, vor und nach den UV-Desinfektionsanlagen, bestätigen dem Wasserwerk die absolute Funktionstauglichkeit der eingesetzten Verfahren auch im Hinblick auf eine mögliche mikrobiologische Beeinträchtigung im nachgelagerten Rohrnetz. Aufgrund der festgestellten Tendenzen ist jedoch eine konsequente Rohrnetzspülung wie bisher zu betreiben, aber auch eine Fortführung dieser Untersuchungen in den Folgejahren erforderlich.

Versorgungsnetz

Die Erweiterung des Wasserverteilnetzes erfolgte nach dem beschlossenen Bauprogramm des Unternehmensausschusses vom 12.03.2019.

Zusätzlich zu den Netzerweiterungen ist auch der stetige Ausbau von öffentlich genutzten Trinkwasserbrunnen (Edelstahlsäulen) zu erwähnen. Im gesamten Stadtgebiet sind bereits weit über 50 öffentliche Trinkwasserstellen vorhanden, wobei 33 Anlagen vom Wasserwerk betreut werden.

Rehabilitationsmaßnahmen für die Erneuerung und Erhaltung des Rohrnetzes wurden in einem Ausmaß von 2.163 lfm, verteilt über das Stadtgebiet durchgeführt, wobei wiederum ein großer Teil mittels grabungsarmer Verfahren erfolgte.

Stadtkinocenter

3.2

BILANZ ZUM 31. 12. 2019

	2019 (EUR)	2018 (EUR)	PASSIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)
AKTIVA					
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
<i>I. Sachanlagen</i>			<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	84.456,20	107.035,36	1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	196.656,96	201.979,78
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,09	84.456,29	<i>II. Bilanzverlust</i>	-5.771,48	-5.322,82
		0,09			
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. VERBINDLICHKEITEN		
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			1. sonstige Verbindlichkeiten	230.315,62	200.834,35
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.082,96	3.064,71	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			230.315,62 / Vj. 200.834,35		
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>					
	334.661,85	287.391,15			
SUMME AKTIVA	421.201,10	397.491,31	SUMME PASSIVA	421.201,10	397.491,31

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2019 BIS 31. 12. 2019

	2019 (EUR)	2018 (EUR)
1. Umsatzerlöse	53.321,97	57.437,49
2. Betriebsleistung	<u>53.321,97</u>	<u>57.437,49</u>
3. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	22.579,16	22.579,16
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. übrige	36.562,10	40.232,96
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Betriebsergebnis)	<u>-5.819,29</u>	<u>-5.374,63</u>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>47,81</u>	<u>51,81</u>
7. Zwischensumme aus Z 6 bis 6 (Finanzerfolg)	<u>47,81</u>	<u>51,81</u>
8. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 5 und Z 7	<u>-5.771,48</u>	<u>-5.322,82</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-5.771,48</u>	<u>-5.322,82</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u>-5.771,48</u>	<u>-5.322,82</u>
11. Bilanzverlust	<u>-5.771,48</u>	<u>-5.322,82</u>

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
300 Betr. u. Geschäftsgebäude auf Eigengrund	187.965,29	0,00	0,00	0,00	0,00	5.585,30	8.489,44
301 Betr. u. Geschäftsgebäude Ausbau 1984	787.000,70	0,00	0,00	0,00	0,00	78.870,90	98.545,92
660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausstattung	60.678,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,08	0,08
661 Dolby-Anlage	18.420,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01
Summe	1.054.065,06	0,00	0,00	0,00	0,00	84.456,29	107.035,45

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. AfA 01.01.2019 EUR	AfA lfd EUR	Abschreibungsbewegungen		Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kum. AfA 31.12.2019 EUR
			Zuschreibungen EUR	Zugänge EUR			
300 Betr. u. Geschäftsgebäude auf Eigengrund	179.475,85	2.904,14	0,00	0,00	0,00	0,00	182.379,99
301 Betr. u. Geschäftsgebäude Ausbau 1984	688.454,78	19.675,02	0,00	0,00	0,00	0,00	708.129,80
660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausstattung	60.678,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.678,16
661 Dolby-Anlage	18.420,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.420,82
Summe	947.029,61	22.579,16	0,00	0,00	0,00	0,00	969.608,77

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Das Stadtkinocenter wurde über Beschluss des Gemeinderates per 01.01.1994 auf die Dauer von 20 Jahren bis zum 31. 12. 2013 verpachtet. Der Pachtvertrag wurde mit Beschluss des Stadtsenates vom 16.10.2013 um weitere 10 Jahre verlängert. In diesem neuen Vertrag wurde die Durchführung von Investitionsmaßnahmen zur Digitalisierung der Projektoren, zur Erneuerung der Lüftungsanlage und zur Herstellung eines barrierefreien Zuganges in Höhe von mindestens EUR 300.000,00 vereinbart. Diese Maßnahmen wurden auch durchgeführt. Die Entwicklung der Besucherfrequenz stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Besucher	Index
1993	149.576	100
1994	158.206	106
1995	133.949	90
1996	143.410	96
1997	163.138	109
1998	151.166	101
1999	25.911	17
2000	22.019	15
2001	23.720	16
2002	22.049	15
2003	19.399	13
2004	27.999	19
2005	18.110	12
2006	11.576	8
2007	11.497	8
2008	17.090	11
2009	16.091	11
2010	15.794	11
2011	15.018	10
2012	13.331	9
2013	9.919*	7
2014	25.734*	17
2015	25.850	17
2016	26.737	18
2017	28.254	19
2018	25.358	17
2019	27.230	18

*Umbaumaßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 33 bis 66,67 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5 bis 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2018 EUR
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.082,96	3.064,71	0,00	0,00
Summe	2.082,96	3.064,71	0,00	0,00

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2019 beläuft sich auf **EUR -5.771,48** (Vorjahr **EUR -5.322,82**).

3.4. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	2019	230.315,62	230.315,62	0,00	0,00
	2018	200.834,35	200.834,35	0,00	0,00
Summe	2019	230.315,62	230.315,62	0,00	0,00
Summe	2018	200.834,35	200.834,35	0,00	0,00

3.4.1. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 53.321,97 (Vorjahr EUR 57.437,49) und veränderten sich damit um **EUR -4.115,52**.

4.2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 22.579,16 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,00.

4.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.3.1. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 36.562,10 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -3.670,86**.

4.4. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt **EUR -5.819,29** und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um **EUR -444,66** verändert.

4.5. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 47,81 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von **EUR -4,00**.

4.6. Bilanzverlust

Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2019 beträgt **EUR -5.771,48** und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -448,66** (Vorjahresergebnis **EUR -5.322,82**).

Plakatierung

3.3

BILANZ ZUM 31. 12. 2019

AKTIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)	PASSIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	12.242,22	768,17	<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>	-156.665,41	-56.086,15
<i>II. Sachanlagen</i>			1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	-39.398,38	-37.617,96
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.500,74	256.893,34	<i>II. Bilanzverlust</i>	-196.063,79	-93.704,11
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	1.500,00		-85.438,33	-62.961,30
<i>III. Finanzanlagen</i>			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.763,70	6.763,70	1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.934,00	4.347,00
			2. Rückstellungen für Pensionen	808.428,05	694.958,01
			3. Steurrückstellungen	48.890,00	13.976,00
			4. sonstige Rückstellungen	11.722,00	11.022,00
				873.974,05	724.303,01
B. UMLAUFVERMÖGEN					
<i>I. Vorräte</i>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.952,94	3.226,60	C. VERBINDLICHKEITEN		
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.336,98	2.321,23
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.944,65	10.410,63	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			17.336,98 / Vj. 2.321,23		
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	48.497,04	60.230,82	2. sonstige Verbindlichkeiten	99.157,70	124.564,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
0,00 / Vj. 0,00			99.157,70 / Vj. 124.564,07		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	64.441,69	70.641,45		116.494,68	126.885,30
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			116.494,68 / Vj. 126.885,30		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
1. Transitorische Posten	117,00	0,00	0,00 / Vj. 0,00		
SUMME AKTIVA	708.966,61	694.522,90	SUMME PASSIVA	708.966,61	694.522,90

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2019 BIS 31. 12. 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	349.643,66	319.342,84
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. übrige	463,60	200,00
3. Betriebsleistung	350.107,26	319.542,84
4. Personalaufwand	214.724,01	249.204,91
5. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	55.313,34	43.339,31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	22.279,76	11.268,24
b. übrige	82.001,46	62.764,40
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-24.211,31	-47.034,02
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	33,10	49,10
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	283,21	631,72
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.669,33	477,10
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 10 (Finanzerfolg)	-2.353,02	203,72
12. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 7 und Z 11	-26.564,33	-46.830,30
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58.874,00	16.131,00
14. Ergebnis nach Steuern	-85.438,33	-62.961,30
15. Jahresfehlbetrag	-85.438,33	-62.961,30
16. Bilanzverlust	-85.438,33	-62.961,30

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	01.01.2019 EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte		
		Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	
120 EDV Programme	14.658,84	14.982,66	0,00	0,00	0,00	29.641,50	12.242,22	768,17	
620 EDV Anlagen	3.882,63	4.080,00	0,00	0,00	0,00	7.962,63	3.496,53	325,53	
640 Fuhrpark	20.908,20	0,00	0,00	0,00	0,00	20.908,20	0,01	0,01	
660 Betriebsausstattung	178.757,83	39.694,26	0,00	0,00	1.500,00	219.952,09	143.440,51	123.781,66	
661 Elektronisches Infosystem	183.849,00	0,00	0,00	0,00	0,00	183.849,00	91.701,93	112.129,60	
662 Hinweisschilder Warmbad	13.016,96	0,00	0,00	0,00	0,00	13.016,96	0,02	0,02	
663 Hinweistafeln Altstadt	26.920,53	0,00	0,00	0,00	0,00	26.920,53	18.861,73	20.656,51	
665 Büroeinrichtung	590,10	0,00	0,00	0,00	0,00	590,10	0,01	0,01	
710 in Bau befindliche Anlagen	1.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	
920 Wertpapiere festverzinslich	6.763,70	0,00	0,00	0,00	0,00	6.763,70	6.763,70	6.763,70	
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	7.137,87	0,00	7.137,87	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	450.847,79	65.894,79	0,00	7.137,87	0,00	509.604,71	276.506,66	265.925,21	

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Abschreibungsbewegungen									
	kum. Afa 01.01.2019 EUR	Afa lfd EUR	Zuschreibungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kum. Afa 31.12.2019 EUR			
120 EDV Programme	13.890,67	3.508,61	0,00	0,00	0,00	0,00	17.399,28			
620 EDV Anlagen	3.557,10	909,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.466,10			
640 Fuhrpark	20.908,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.908,19			
660 Betriebsausstattung	54.976,17	21.535,41	0,00	0,00	0,00	0,00	76.511,58			
661 Elektronisches Infosystem	71.719,40	20.427,67	0,00	0,00	0,00	0,00	92.147,07			
662 Hinweisschilder Warmbad	13.016,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.016,94			
663 Hinweistafeln Altstadt	6.264,02	1.794,78	0,00	0,00	0,00	0,00	8.058,80			
665 Büroeinrichtung	590,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	590,09			
710 in Bau befindliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
920 Wertpapiere festverzinslich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	7.137,87	0,00	0,00	7.137,87	0,00	0,00			
Summe	184.922,58	55.313,34	0,00	0,00	7.137,87	0,00	233.098,05			

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Nach Abschluss des neuen Generalnutzungsvertrages mit dem Vertragspartner EPA MEDIA, beschlossen im Gemeinderat vom 10. 12. 2010, werden ab 1. 1. 2011 von der Plakatierung nur noch die Hinweistafeln auf Lichtmasten und Rahmen, Gassenhinweistafeln sowie Indoorbildschirme und das Elektronische Informationssystem betreut und vermarktet. Alle anderen Agenden gingen an die EPA MEDIA über.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens betragen rd. EURO 349.600,00 (Vorjahr EURO 319.300,00).

Die Personalkosten (ohne Personalrückstellungen) der Bediensteten in handwerklicher Verwendung werden von der Partnerfirma ersetzt.

Das Jahresergebnis beträgt rd. EURO -85.400,00 (Vorjahr EUR -63.000,00).

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 4 bis 5 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 15 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Vorräte

1.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,21 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 bzw. 65 ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.2. Pensionsrückstellung

Die Berechnung des Rückstellungswertes für Pensionen erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Personalrückstellungen (UGB)" vom März 2018.

Als Finanzierungsverfahren für die Ansprüche wurde das Teilwertverfahren herangezogen. Als Rechnungszins wurde der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz mit Stand 31.12.2019 verwendet. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 120 Monatsendständen. Es kam ein Rechnungszins von 2,71 % zur Anwendung. Jährliche Steigerungen der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase sowie jährliche Steigerungen der laufenden Leistungen wurden mit 1,50 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die "AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung" in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Die Berechnungen erfolgten auf Basis eines kalkulatorischen Pensionalters von 62. Durch die Neuveröffentlichung der sogenannten "Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung" ("Sterbetafeln") als "Pensionstabeln AVÖ 2018-P" in denen die höhere Lebenserwartung berücksichtigt ist, kommt es im Jahr 2019 bei den Pensionsrückstellungen zu deutlichen Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan, bei dessen Erstellung noch die "alten Sterbetafeln" die Rechnungsgrundlage bildeten.

Für die Pensionsrückstellung wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten (VALIDA) eingeholt.

1.3.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,21 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Negatives Eigenkapital

Das Unternehmen weist unter Passiva, A den Posten "negatives Eigenkapital" in Höhe von **EUR -281.502,12** aus.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind EDV-Programme ausgewiesen.

3.1.2. Sachanlagen

In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.500,00) ausgewiesen.

3.1.3. Finanzanlagen

Bei den sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um österreichische Wertpapiere.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

3.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Bestand der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 3.226,60) auf EUR 5.952,94.

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.944,65	10.410,63	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	48.497,04	60.230,82	0,00	0,00
Summe	64.441,69	70.641,45	0,00	0,00

3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

Im Geschäftsjahr 2019 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von **EUR -473,23** (Vorjahr EUR 1.201,80) vorgenommen werden.

3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt und der Abgrenzung von Forderungen.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 117,00 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

3.4. Eigenkapital

3.4.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2019 beläuft sich auf **EUR -85.438,33** (Vorjahr **EUR -62.961,30**).

3.5. Rückstellungen

3.5.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wird in Höhe von EUR 4.934,00 (Vorjahr EUR 4.347,00) ausgewiesen.

3.5.2. Rückstellung für Pensionen

Die Vorsorge für vertraglich zugesicherte und unwiderrufliche Pensionsanswartschaften der aktiven Bediensteten wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses mit EUR 808.428,05 (Vorjahr EUR 694.958,01) ausgewiesen.

3.5.3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	11.722,00	11.022,00
Summe	11.722,00	11.022,00

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und der Rückstellung für Jubiläumsgelder.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe EUR	R e s t l a u f z e i t			
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten aus	2019	17.336,98	17.336,98	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2018	2.321,23	2.321,23	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2019	99.157,70	99.157,70	0,00	0,00
	2018	124.564,07	124.564,07	0,00	0,00
Summe	2019	116.494,68	116.494,68	0,00	0,00
Summe	2018	126.885,30	126.885,30	0,00	0,00

3.6.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und der Abgrenzung von Verbindlichkeiten.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 349.643,66 (Vorjahr EUR 319.342,84) und veränderten sich

damit um EUR 30.300,82. Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Vermietungen von Hinweistafeln auf Lichtmasten und Rahmen sowie die Gassenhinweistafeln, die Erlöse aus der Anschlaggebühr EIS und die Vermietung der Indoor Bildschirme. Weiters beinhalten sie die Raummiete, die Ersätze für Personalkosten durch den Vertragspartner, die Aufwandsersätze für die digitalen Stelen durch den Vertragspartner und das vertraglich geregelte Nutzungsentgelt.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 463,60 (Vorjahr EUR 200,00).

4.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -34.480,90** auf EUR 214.724,01 verändert.

4.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 55.313,34 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 11.974,03.

4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.5.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 22.279,76 (Vorjahr EUR 11.268,24) und beinhalten die Werbeabgabe, Aufwendungen für die Sondernutzung von öffentlichem Gut, Gebühren sowie die KFZ-Steuer.

4.5.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 82.001,46 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 19.237,06.

4.6. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt **EUR -24.211,31** und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 22.822,71 verändert.

4.7. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit **EUR -2.353,02** nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von **EUR -2.556,74**.

4.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 42.743,00 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2019 EUR 58.874,00.

Darin enthalten ist eine Körperschaftsteuer aus Vorjahren in Höhe von EUR 29.066,00. Diese resultiert aus der Neufestsetzung der Körperschaftsteuer 2015 und 2017 aufgrund der Großbetriebsprüfung sowie in weiterer Folge aus der gegenüber dem Jahresabschluss 2018 dadurch geänderten Berechnung der Körperschaftsteuer 2018

4.9. Bilanzverlust

Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2019 beträgt **EUR -85.438,33** und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -22.477,03** (Vorjahresergebnis **EUR -62.961,30**).

VORSCHAU AUF 2020

Im Jahr 2020 werden mit der Partnerfirma EPA MEDIA drei neue Buswartehallen mit unterschiedlichen Werbemedien errichtet und bestehende Buswartehallen im Sinne des Projektes "Villach lebt Grün" begrünt.

3.3.2 Betriebsbericht 2019

Allgemein

Seit 1.1.2011 besteht mit dem langjährigen Partner, der Firma EPA-Media - Europäische Plakat- und Außenmedien GmbH, eine Kooperationsvereinbarung, welche die Medien klassisches Plakat, City-Lights, Poster-Lights, Digitale Stelen und Vitrienen beinhaltet. In der Verwaltung der Stadt Villach sind die Hinweistafeln für Gewerbe und Industrie, Gassenhinweise und die elektronischen Anzeigetafeln (EIS) verblieben.

Vorschau auf 2020

Mit der Partnerfirma EPAMEDIA werden im Jahr 2020 drei neue Buswarteallen mit unterschiedlichen Werbemedien errichtet.

Zudem werden insgesamt 12 Buswarteallen auf dem Dach im Sinne des Projektes „Villach lebt Grün“ begrünt. Bei drei Buswarteallen wird die Rückseite mit Kletterpflanzen begrünt. Zwischen den Buswarteallen Ringmauergasse stadtauswärts wird in einem maßgefertigten Trog eine große Kirschlorbeerpflanze gesetzt.

Betriebsbericht 2019

Dienstleistung

Im Jahr 2019 wurden im Zuge eines Projektes digitale Stelen in der Innenstadt der Stadt Villach errichtet. Diese digitalen Stelen verfügen über ein interaktives Content Management System. Auf einem 55 Zoll Touch Display können Bürgerinnen und Bürger, sowie Touristen, Informationen abrufen. Weiters werden über diese Displays bei Nichtbeanspruchung der Touchoberfläche Sujets von BGM/Ö eingespielt.

Derzeit stehen Stelen an folgenden Standorten:

- Italiener Straße
- 10. Oktober Straße
- Oberer Hauptplatz
- Hans-Gasser-Platz
- Ringmauergasse und
- Europaplatz (CCV)

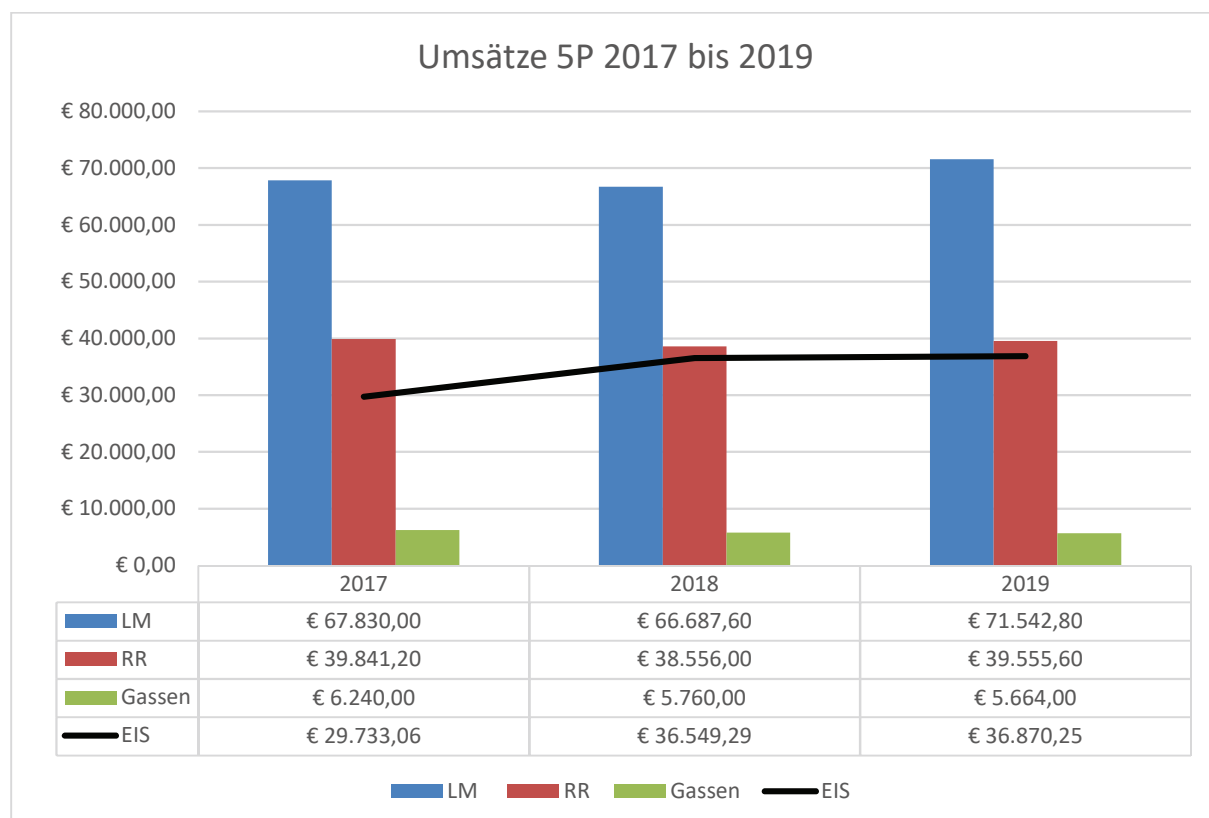
Zudem wird der Monitor in der Buswartealle am Hans-Gasser-Platz ebenfalls als zusätzlicher 7. Standort genutzt um Werbesujets der Stadt Villach einzuspielen. In Zusammenarbeit mit Herrn Kroissenbacher 5/S und dem VSV wurde eine Marketingkooperation beschlossen. Der VSV wirbt für seine Heimspiele und Aktionen (z.B. Abo, Schautrainings, Eisdisco etc.) auf den EIS der Plakatierung und im Gegenzug wird der Plakatierung Sendezeit am Multimediawürfel in der Eishalle während Heimspielen des VSV gewährt.

Im Frühjahr 2019 wurden BWH mit Handyladestationen mit „Villach ladet“ Stickern versehen. Derzeit befinden sich Handyladestationen auf folgenden BWH:

- Hans-Gasser-Platz: Linke WH
- Hans-Gasser-Platz: Rechte WH
- Italiener Straße /Eni Tankstelle
- Italiener Straße bei CHS
- Millesistraße ggü. BKS
- Steinwender Straße ggü. Interspar
- Steinwender Straße bei Interspar
- St. Martiner Straße - Mehrzweckhalle
- Hauptschulstr. ggü. A1 Tankstelle
- Heidenfeldstraße – ggü. NMS
- 10. Oktober Straße Busstation
- Genotte Allee – Vogelweidepark
- Zeidler v. Görzstraße – Busbahnhof
- Willroider Straße – Busbahnhof

Umsatz

Die Plakatierung konnte im Jahr 2019 ihre Umsätze vor allem bei Schildern auf Lichtmasten steigern. Im Folgenden eine Übersicht über die Umsätze 2017 bis 2019.



Bestattung

3.4

BILANZ ZUM 31.12.2019

AKTIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)	PASSIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Sachanlagen</i>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, davon Grundwert 218.018,50 / Vj. 218.018,50	720.085,68	746.158,56	<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>		
			1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	1.574.730,36	1.382.690,08
			2. Kapitalzufuhr / Kapitalabfuhr	-85.208,43	-1.837,50
			<i>II. Bilanzgewinn</i>	1.489.521,93	1.380.852,58
				95.948,95	193.877,78
				25.527,40	7.025,05
B. UMLAUFVERMÖGEN					
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.995,80	99.725,91	C. VERBINDLICHKEITEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	9.011,49
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	386.233,09	327.168,75	0,00 / Vj. 9.011,49		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
223.099,66 / Vj. 247.597,75			0,00 / Vj. 0,00		
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>					
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.620,71	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			10.620,71 / Vj. 0,00		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
			3. sonstige Verbindlichkeiten	373.697,25	355.768,33
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			373.697,25 / Vj. 355.768,33		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			384.317,96 / Vj. 364.779,82	384.317,96	364.779,82
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
SUMME AKTIVA					
	1.995.316,24	1.946.535,23	SUMME PASSIVA	1.995.316,24	1.946.535,23

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2019 BIS 31. 12. 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	744.477,70	806.790,84
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. übrige	1.963,65	501,79
3. Betriebsleistung	746.441,35	807.292,63
4. Personalaufwand	527.937,35	481.427,53
5. Abschreibungen		
a. Planmäßige Abschreibungen	26.072,88	29.203,06
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. übrige	110.253,70	71.130,65
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	82.177,42	225.531,39
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.921,39	9.404,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.338,86	2.550,97
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	3.582,53	6.853,39
11. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 7 und Z 10	85.759,95	232.384,78
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.189,00	38.507,00
13. Ergebnis nach Steuern	95.948,95	193.877,78
14. Jahresüberschuss	95.948,95	193.877,78
15. Bilanzgewinn	95.948,95	193.877,78

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
210 Grundstücke	218.018,50	0,00	0,00	0,00	0,00	218.018,50	218.018,50
300 Gebäude	1.616.221,33	0,00	0,00	0,00	0,00	502.067,18	528.140,06
Summe	1.834.239,83	0,00	0,00	0,00	0,00	720.085,68	746.158,56

Nr. Text	Abschreibungsbewegungen						kum. Afa 31.12.2019 EUR
	kum. Afa 01.01.2019 EUR	Afa lfd EUR	Zuschreibungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
210 Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300 Gebäude	1.088.081,27	26.072,88	0,00	0,00	0,00	0,00	1.114.154,15
Summe	1.088.081,27	26.072,88	0,00	0,00	0,00	0,00	1.114.154,15

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. 4. 2008 wurde die BKG Bestattung Kärnten GmbH gegründet und der operative Teil der Bestattung Villach per 1. 1. 2008 eingebracht. Ab diesem Zeitpunkt verbleiben bei der Bestattung Villach die Gebäudevermietung, die Mitarbeiterverrechnung sowie die Verrechnung der anfallenden Kosten.

Die Bestattung verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse von rd. EURO 744.500,00 (2018 EURO 806.800,00), welche Vermietungserlöse und Refundierungen beinhalten.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern weist das Unternehmen ein Jahresergebnis von rd. EURO 95.900,00 aus (2018 EURO 193.900,00). Der Plangewinn in Höhe von rd. EURO 72.900,00 wurde um rd. EURO 23.000,00 überschritten.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 10 bis 40 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den

Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 218.018,50 (Vorjahr EUR 218.018,50)

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.995,80	99.725,91	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	386.233,09	327.168,75	223.099,66	247.597,75
Summe	487.228,89	426.894,66	223.099,66	247.597,75

3.2.1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.2.1.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus dem gegebenen Darlehen an die VIV Villacher Immobilien Vermögensverwaltung GmbH & Co KG, der aktivierten Körperschaftsteuer sowie weiteren Forderungen an das Finanzamt.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2019 beläuft sich auf EUR 95.948,95 (Vorjahr EUR 193.877,78).

3.3.2. Subventionen und Zuschüsse

Die Subventionen und Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln (nicht rückzahlbar).

3.4. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten	2019	0,00	0,00	0,00	0,00
gegenüber Kreditinstituten	2018	9.011,49	9.011,49	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus	2019	10.620,71	10.620,71	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2018	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2019	373.697,25	373.697,25	0,00	0,00
	2018	355.768,33	355.768,33	0,00	0,00
Summe	2019	384.317,96	384.317,96	0,00	0,00
Summe	2018	364.779,82	364.779,82	0,00	0,00

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.4.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -9.011,49** auf EUR 0,00.

3.4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, fremden Geldern und den Rechnungsabgrenzungen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 744.477,70 (Vorjahr EUR 806.790,84) und veränderten sich damit um **EUR -62.313,14**.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 1.963,65 (Vorjahr EUR 501,79) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse.

4.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 46.509,82 auf EUR 527.937,35 verändert (Auflösung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung im Jahre 2018). Der Personalaufwand für die überlassenen Mitarbeiter wird gemäß Personalüberlassungsvertrag refundiert.

4.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 26.072,88 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um **EUR -3.130,18**.

4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.5.1. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 110.253,70 und veränderten sich

gegenüber dem Vorjahr um EUR 39.123,05.

4.6. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 82.177,42 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um **EUR -143.353,97** verändert.

4.7. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 3.582,53 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von **EUR -3.270,86**.

4.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -48.696,00** verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2019 **EUR -10.189,00**.

Darin enthalten ist eine Körperschaftsteuer aus Vorjahren in Höhe von **EUR -29.489,00**.

Zu dieser Neufestsetzung der Körperschaftsteuer ist es durch die Feststellung der Großbetriebsprüfung gekommen, dass bei der Bestattung nur mehr die Personalgestellung nicht aber die Vermietung und Verpachtung körperschaftsteuerpflichtig ist.

4.9. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2019 beträgt EUR 95.948,95 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -97.928,83** (Vorjahresergebnis EUR 193.877,78).

B ä d e r

3.5

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2019 BIS 31. 12. 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	94.060,80	91.317,67
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.261,31	0,00
b. übrige	12.737,96	10.028,77
	<hr/>	<hr/>
3. Betriebsleistung	109.060,07	101.346,44
4. Personalaufwand	51.783,47	42.641,64
5. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	93.149,71	82.503,03
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	7.195,77	8.021,36
b. übrige	109.114,86	275.106,24
	<hr/>	<hr/>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-152.183,74	-306.925,83
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,70	31,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	786,53	393,60
	<hr/>	<hr/>
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	-776,83	-361,86
11. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 7 und Z 10	-152.960,57	-307.287,69
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,43	7,94
	<hr/>	<hr/>
13. Ergebnis nach Steuern	-152.963,00	-307.295,63
14. Jahresfehlbetrag	-152.963,00	-307.295,63
15. Bilanzverlust	-152.963,00	-307.295,63

A F A - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	01.01.2019 EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
		Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	
210 Bebaute Grundstücke (Grundwert)	882.318,04	0,00	0,00	0,00	0,00	882.318,04	882.318,04	
300 Gebäude Egg	932.578,29	0,00	0,00	0,00	0,00	253.627,01	273.888,06	
301 Gebäude Drobollach	856.802,25	5.960,00	0,00	13.576,46	0,00	169.266,35	188.571,66	
340 Parkplatz, Liegewiese Drobollach	240.905,78	504.618,85	0,00	73.314,44	0,00	552.201,14	70.562,13	
341 Ausbaumaßnahmen Ossiachersee	135.657,69	10.844,00	0,00	0,00	0,00	38.057,30	31.806,68	
660 Betriebs- u Geschäftsausstatt Egg	27.257,57	0,00	0,00	0,00	0,00	1.862,20	2.646,37	
661 Betriebs- u Geschäftsausstatt Drobollach	91.388,59	0,00	0,00	11.428,57	0,00	6.884,10	16.675,65	
662 Betriebs- u Geschäftsausstatt Ossiach	9.763,83	0,00	0,00	0,00	0,00	2.437,24	3.106,08	
664 Betriebs- u Geschäftsausstatt Seezegg	897,50	0,00	0,00	0,00	0,00	897,50	733,00	
665 Sonderanlagen Egg	16.125,03	0,00	0,00	0,00	0,00	16.125,03	0,02	
666 Sonderanlagen Drobollach	15.121,70	0,00	0,00	0,00	0,00	15.121,70	0,02	
667 Sonderanlagen Ossiachersee	13.098,99	0,00	0,00	0,00	0,00	13.098,99	0,02	
710 Anlagen in Bau	159.447,41	80.567,78	0,00	0,00	0,00	240.015,19	159.447,41	
7060 geringwertige Wirtschaftsgüter Egg	0,00	583,98	0,00	583,98	0,00	0,00	0,00	
7061 geringwertige Wirtschaftsgüter Drobollach	0,00	7.204,17	0,00	7.204,17	0,00	0,00	0,00	
7062 geringwertige Wirtschaftsgüter Ossiach	0,00	1.995,80	0,00	1.995,80	0,00	0,00	0,00	
Summe	3.381.362,67	611.774,58	0,00	108.103,42	0,00	3.885.033,83	2.147.237,13	
							1.629.755,14	

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Abschreibungsbewegungen									
	kum. AfA 01.01.2019 EUR	AfA lfd EUR	Zuschreibungen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kum. AfA 31.12.2019 EUR			
210 Bebaute Grundstücke (Grundwert)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
300 Gebäude Egg	658.690,23	20.261,05	0,00	0,00	0,00	0,00	678.951,28			
301 Gebäude Drobollach	668.230,59	25.265,30	0,00	0,00	13.576,45	0,00	679.919,44			
340 Parkplatz, Liegewiese Drobollach	170.343,65	22.979,83	0,00	0,00	73.314,43	0,00	120.009,05			
341 Ausbaumaßnahmen Ossiachersee	103.851,01	4.593,38	0,00	0,00	0,00	0,00	108.444,39			
660 Betriebs- u Geschäftsausstatt Egg	24.611,20	784,17	0,00	0,00	0,00	0,00	25.395,37			
661 Betriebs- u Geschäftsausstatt Drobollach	74.712,94	8.648,69	0,00	0,00	10.285,71	0,00	73.075,92			
662 Betriebs- u Geschäftsausstatt Ossiach	6.657,75	668,84	0,00	0,00	0,00	0,00	7.326,59			
664 Betriebs- u Geschäftsausstatt Seezg Egg	164,50	164,50	0,00	0,00	0,00	0,00	329,00			
665 Sonderanlagen Egg	16.125,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.125,01			
666 Sonderanlagen Drobollach	15.121,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.121,68			
667 Sonderanlagen Ossiachersee	13.098,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.098,97			
710 Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
7060 geringwertige Wirtschaftsgüter Egg	0,00	583,98	0,00	0,00	583,98	0,00	0,00			
7061 geringwertige Wirtschaftsgüter Drobollach	0,00	7.204,17	0,00	0,00	7.204,17	0,00	0,00			
7062 geringwertige Wirtschaftsgüter Ossiach	0,00	1.995,80	0,00	0,00	1.995,80	0,00	0,00			
Summe	1.751.607,53	93.149,71	0,00	0,00	106.960,54	0,00	1.737.796,70			

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

In der Sommersaison 2019 haben sich die Nächtigungszahlen in Österreich um 2,9 % gegenüber 2018 erhöht.

Seit dem Jahr 2003 sind sowohl das Bad Drobollach als auch das Bad Egg zur Gänze verpachtet. Im Jahr 2015 wurde in Drobollach der Kauf der Liegenschaften des Herrn Oswald Bernold abgewickelt. Im Jahr 2018 wurde das Bad Drobollach ein "freier Seezugang". Auch das Seebad St. Andrä am Ossiacher See wird durch einen Pächter betrieben.

Die Umsatzerlöse in Höhe von rd. EURO 94.100,00 umfassen die Pachteinnahmen und die Refundierung der Betriebskosten sowie - seit 2019 - die Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung Drobollach.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.1. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 10 bis 50 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen: 5 bis 15 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5 bis 20 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 882.318,04 (Vorjahr EUR 882.318,04).

In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 240.015,19 (Vorjahr EUR 159.447,41) ausgewiesen und betreffen die Neugestaltung des freien Seezuganges Drobollach.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.366,18	17.685,76	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	26.836,32	903,89	0,00	0,00
Summe	117.202,50	18.589,65	0,00	0,00

3.2.1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.2.1.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen aus Rechnungsabgrenzungen und Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2019 beläuft sich auf **EUR -152.963,00** (Vorjahr **EUR -307.295,63**).

3.3.2. Subventionen und Zuschüsse

Die Subventionen und Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln (nicht rückzahlbar).

3.4. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten	2019	405.665,53	43.225,56	106.136,43	256.303,54
gegenüber Kreditinstituten	2018	8.430,13	3.522,40	4.907,73	0,00
Verbindlichkeiten aus	2019	157.340,87	157.340,87	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2018	4.203,43	4.203,43	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2019	114.347,13	114.347,13	0,00	0,00
	2018	146.866,87	146.866,87	0,00	0,00
Summe	2019	677.353,53	314.913,56	106.136,43	256.303,54
Summe	2018	159.500,43	154.592,70	4.907,73	0,00

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.4.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 397.235,40 auf EUR 405.665,53.

3.4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, Haftrücklässen und Rechnungsabgrenzungen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 94.060,80 (Vorjahr EUR 91.317,67) und veränderten sich damit um EUR 2.743,13.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchverluste in Höhe von EUR 2.261,31 (Vorjahr EUR 0,00) erzielt. Unter Berücksichtigung der Buchwerte in Höhe von **EUR -1.142,86** (Vorjahr EUR 0,00) betragen die entsprechenden Erlöse EUR 3.404,17 (Vorjahr EUR 0,00).

4.2.2. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 12.737,96 (Vorjahr EUR 10.028,77) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse.

4.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 9.141,83 auf EUR 51.783,47 verändert.

4.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 93.149,71 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 10.646,68.

4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.5.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 7.195,77 (Vorjahr EUR 8.021,36) und beinhalten Grundsteuer und Gebühren.

4.5.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 109.114,86 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -165.991,38**. Der hohe Wert im Jahr 2018 ist auf Abrisskosten und Instandhaltungen im Zuge der Neugestaltung des freien Seezuganges Drobollach zurückzuführen.

4.6. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt **EUR -152.183,74** und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 154.742,09 verändert.

4.7. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit **EUR -776,83** nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von **EUR -414,97**.

4.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Kapitalertragsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -5,51** verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2019 EUR 2,43.

4.9. Bilanzverlust

Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2019 beträgt **EUR -152.963,00** und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 154.332,63 (Vorjahresergebnis **EUR -307.295,63**).

VORSCHAU AUF 2020

Im Jahr 2020 sind Investitionen in Höhe von EURO 1.420.200,00 zur Neugestaltung des freien Seezuganges Drobollach geplant (lt. Wirtschaftsplan 2020).

3.5.2 Betriebsbericht 2019

Bewirtschaftete Bäder:

Die Geschäftsgruppe 5 bewirtschaftet derzeit vier Strandbäder. Drei Strandbäder befinden sich am Faaker See und ein Strandbad am Ossiacher See.

Freier Seezugang Drobollach

Die Stadt Villach hat im Jahr 2015 die Badeanlage bzw. die Grundstücke 593/9, .253 und 589/1, jeweils KG Drobollach, im Ausmaß von 1925 m² von Herrn Oswald Bernold angekauft. Der einstimmige Beschluss wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.9.2015 gefasst.

Im Jahr 2016 wurde die FH Villach mit der Auslotung eines Projektes „Strandbad Drobollach NEU“ beauftragt. Im Frühjahr 2017 wurde die Projektprüfgruppe einberufen und der Gemeinderat der Stadt Villach hat den Grundsatzbeschluss in Richtung Zusammenführung der Bäder gefasst.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.9.2017 wurde die grundsätzliche zukünftige Gestaltung des Strandbades sowie auch die Auflassung der Straße im Bereich des Bades beschlossen. Architekt, DI Kreilitsch wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt. Als erster Schritt wurden im Herbst 2017 die Gebäude im unteren Bereich (Gastro) abgetragen. Überdies wurde der westliche Badesteg adaptieren bzw. erneuert.

Seit der Saison 2018 steht das Strandbad Drobollach als freier Seezugang der Bevölkerung zur Verfügung.

Gemäß Beschluss des Stadtsenates vom 20. April 2016 wurde die gesamte Badeanlage an Frau Sandra Hodzic verpachtet. Ab 2018 wurde der Pachtvertrag ausschließlich für den Betrieb der Gastronomie und für den Bootsverleih abgeschlossen. Für den Betrieb des Strandbades während der offiziell ausgehängten Zeiten wurde ein Dienstleistungsvertrag mit dem Pächter der Gastronomie abgeschlossen. In gleicher Weise wurde für die Parkraumbewirtschaftung ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

Im Jahr 2018 wurde die Badeanlage wie folgt verändert:

- Auflassung der Straße
- Abtragung der Gastronomie Bernold
- Errichtung eines Rad- und Gehweges und Abtragung eines Stückes Hang sowie die Absicherung durch einen Zaun
- Errichtung WC im unteren Bereich
- Aufstellung von Hinweistafeln und Schildern

- Erstellung einer Risikoanalyse als Voraussetzung zum Betrieb des Bades
- Adaptierung bzw. Neuerrichtung des Badesteges (ehem. Bernold Steg)
- Errichtung Wendepplatz im westlichen Bereich und 2 Parkmöglichkeiten im östlichen Bereich.
- Rollrasenverlegung im Bereich der Liegewiese und Abzäunung zum Radweg hin.

Veränderungen im Jahr 2019:

- Übertragung Bootsverleih an „Schiff Ahoi“
- Die Tretboote wurden verkauft.
- Erneuerung östlicher Badesteg
- Demnach wurde auch der Pachtvertrag entsprechend abgeändert und der
- Dienstleistungsvertrag zum Betrieb des Parkplatzes wurde gekündigt.
- Mit 13. Juli 2019 wurde der erweiterte Parkplatz in Betrieb genommen.
- Das Inkasso erfolgt durch einen Parkautomat, die Überwachung der Tarifpflicht durch Group4.

Der mit der Gutsverwaltung Landskron bestehende Vertrag zur Benützung des Faaker See zu Badezwecken wurde bis zum 31.12.2021 verlängert.

Nachdem im Strandbad Drobollach keine Eintritte mehr registriert werden, kann die Anzahl der Besucher nur täglich geschätzt werden und lässt sich wie folgt darstellen:

Bad	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
DROBOLLACH	38.556	26.885	31.678	22.577	19.220	11.231	24.380

Voraussichtliche Maßnahmen 2020 in Drobollach:

Weitere Schritte sind die

- Errichtung eines Übergangsbauwerkes mit einer Treppe und einer barrierefreien Rampe zwischen der oberen und unteren Liegewiese anstelle der bisherigen Holztreppe
- Kinderspielgeräte,
- WC-Anlage im unteren Bereich,
- Sicherheitseinrichtungen bei der 102-Meter-Rutsche,
- Fertigstellung der Umkehrplätze, Radabstellplätze und des Geh- und Radweges, sowie zusätzliche Abstellflächen beim oberen Eingang.
- die Errichtung eines Gastronomie-Kiosk in Form eines Holzverkleideten Containers mit Sitzterrasse.
- Seitens des TVB wird ein Teil des Freizeitgeländes umgestaltet und in das Strandbadkonzept eingebunden (Bauabwicklung über das Unternehmen Städt. Bäder).
- Gemeinsam mit dem TVB sollen auch qualitätsverbessernde Maßnahmen wie neue Sonnenschirme, verbesserte Müllentsorgung und einheitliche Beschilderung umgesetzt werden.

Bad Egg:

Ab 1. Mai 2009 wurde der Badebetrieb mit dem dazugehörigen Buffet an Herrn Peter Juchart verpachtet. Der Pachtzins wird einerseits nach dem Badebetrieb und andererseits aus den Einnahmen der Gastronomie mit entsprechender Wertsicherung nach dem VPI (Basis April 2009, VPI 2005), bemessen.

Das Kajak-Center ist zur Ausübung einer Kajak-Schule untergebracht und benützt darüber hinaus einen Geschäftsraum.

Nachdem sich auch das Kajak-Center in den letzten Jahren stark ausgeweitet bzw. weiterentwickelt hat, wurde der Mietvertrag gemäß Beschluss des Stadtsenates vom 24.6.2015, entsprechend abgeändert.

Mit dem Fahrradcenter Faaker See besteht ein Pachtvertrag zur Benützung der Räumlichkeiten zum Zwecke des Betriebes eines Fahrradverleihes und wurde mit Beschluss des Stadtsenates vom 26.6.2019 mit Alexander Messner abgeschlossen.

Die im Jahr 2019 geltenden Eintrittspreise für das Strandbad in Egg wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 29. April 2016 festgesetzt und lauten wie folgt:

Bezeichnung	Kinder	Jugendliche	Erwachsene
Tageskarte	1,70	2,50	3,30
Halbtageskarte ab 13 Uhr	1,30	1,80	2,30
Kurzbadekarte 17-18 Uhr	0,90	1,10	1,30
7-Tageskarte	8,50	12,50	16,50
Saisonkarte (nicht übertr)	23,50	33,00	43,00
Saisonkarte Betrieb	26,50	37,50	49,00
Kombikarte (Egg + Drob.)	43,00	54,00	66,00

Preise Jugendliche gelten für: Lehrlinge, Studenten bis 27 Jahre, Beeinträchtigte Personen**, Präsenz- Zivildienstler.

freier Zugang für Behinderte mit Rollstuhl

Kassaschluss: 1.5.-14.6. und 1.9.-30.9. um 17:00 Uhr und 15.6.-31.8. um 18:00 Uhr

Der Pächter kann für Firmenangebote und Gruppenkarten Preisnachlässe gewähren, ebenso obliegt die Preisgestaltung für die Vermietung von Badematerial den Pächtern. Das Bad Egg verfügt über eine behindertengerechte Rampe.

Mit der Gutsverwaltung Landskron besteht ein Benützungsübereinkommen zur Benützung des Faaker See zu Badezwecken, welches mit 31.12.2019 endet und inhaltlich unverändert bis zum 31.12.2021 verlängert werden soll.

Nachstehende Eintritte konnten im Berichtszeitraum verzeichnet werden und wurden uns von den Pächtern, wie folgt, bekanntgegeben:

Bad	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
EGG	22.022	15.336	23.621	19.157	23.531	13.988	31.989

Im Bereich des Strandbades Egg soll ein Radweg errichtet werden, der sich zwischen der Badeanlage und der Landesstraße befinden soll. Laut Medienberichten soll die Umsetzung im Jahr 2020 erfolgen.

Seezugang EGG:

Die Stadt Villach betreut einen weiteren öffentlichen, freien Seezugang in Egg am Faaker See, die der Geschäftsgruppe 5 zur Betreuung bzw. Verwaltung zugewiesen wurde. Die Beschlussfassung zur Übertragung erfolgte im Gemeinderat am 3. August 2016.

Die Betreuung der Bäume erfolgt durch unsere hauseigene Abteilung, dem Stadtgarten. Als wesentliche Maßnahme sind die regelmäßigen Baumkontrollen zu erwähnen. Der Strandbereich wurde nach Erlaubnis durch die Republik Österreich im Vorjahr etwas abgeflacht. Somit ist ein sanfter Zugang zum See gewährleistet.

Diese Anlage wird während der Sommermonate von Herrn Franz Paar beaufsichtigt und gepflegt.

Seebad Sankt Andrä:

Das Seebad Sankt Andrä ist eine frei zugängliche Badeanlage und wird aufgrund des Bäderhygienegesetzes durch unser Gesundheitsamt überprüft. Herr Alfred Ochensberger, der seit dem 1.5.2005 diese Anlage betrieben hat, hat seinen Vertrag mit der Stadt Villach mit 30.9.2018 aufgelöst. Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung der Verpachtung wurde an Frau Michaela Kopeinig die Betreuung der Badeanlage inkl. Parkplatz, Kiosk mit Pachtvertrag übertragen.

Gemäß Pachtvertrag sorgt Frau Michaela Kopeinig im gesamten Badegelände für ein sauberes Erscheinungsbild. Die Abfalltrennung wurde im 2019 entsprechend gekennzeichnet. Am Parkplatz wurden im Berichtszeitraum 3.186 (2018: 3.194) Einfahrten verzeichnet. Der Preis je Abstellplatz beträgt ab 1.5.2016 € 2,40 inkl. 20 % MwSt.

Die Adaptierungsmaßnahmen der Vorjahre (Seezugang, Ufermauer, Vergrößerung und Überdachung / Erweiterung Terrassenbereich) sind bei den Strandbadbenutzern sehr gut angekommen und haben ein sehr positives Echo ausgelöst.

Allgemeines:

Alle vier Bäder werden mit einem „GRATIS-W-LAN“ für die Strandbadbenutzer während der Monate Mai bis September ausgestattet, die regen Zuspruch gefunden haben. Pressemäßig wurde eine Gratis-Einschaltung in der Gratis-Zeitschrift „weekend“ von allen Strandbädern durchgeführt. Weitere Pressearbeit über die Strandbäder wurde über die hausinterne Abteilung abgewickelt.

Nachdem die Bäder bzw. dessen Betriebsanlagen schon sehr lange in Benützung sind, müssen wir zukünftig ein erhöhtes Augenmerk auf die Instandhaltung der Anlagen legen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden die unbedingt notwendigen Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und an den Anlagen vor Ort mit Unterstützung der Abt. 2/HL durchgeführt. Die zur Aktualisierung der Atteste notwendigen Überprüfungen (Strom, Blitzschutz, Schilfschutz usw.) wurden von hierzu befähigten Unternehmen unter Anleitung bzw. Aufsicht der Abteilung Hochbau vorgenommen.

Die Stege wurden einer fachgerechten, statischen Prüfung unterzogen und entsprechend adaptiert, damit die gefahrlose Benützung gewährleistet werden konnte. Dies gilt für alle Badeanlagen. Im Jahr 2019 gab es keine an uns gemeldeten Badeunfälle, die eine Versicherungsmeldung der Stadt zur Folge gehabt hätten. Die Badeanlagen sind mit je einem Defibrillator ausgestattet.

Im November wurde der Faaker See von einem starken Hochwasser heimgesucht. Der Pegelstand hat den Marker des 100jährigen Hochwassers übertroffen.

Öffentlich zugänglicher Badestrand wird ständig wertvoller. Dies auch aufgrund der regen Bautätigkeit im Bereich des Faaker See und der Seen allgemein. Daher ist es ungemein wichtig, dass die öffentliche Hand und somit auch die Stadt Villach, die Strandbäder in ihrem Eigentum behält und den Zugang und vor allem die Verfügungsberechtigung zu den Seen aufrecht hält.

Zur betriebswirtschaftlichen Betrachtung darf festgestellt werden, dass das Ergebnis von mehreren Faktoren abhängig ist. Zum einen stellen die witterungsbedingten Umstände einen wesentlichen Faktor dar; zum anderen ist die Badesaison in unseren Breitengraden sehr kurz. Die Bäder sind zwar von Mai bis Ende September geöffnet, jedoch beginnt die Badesaison an sich aufgrund der in unseren Breitengraden herrschenden Temperaturen überwiegend erst Ende Juni und ist Mitte August bereits wieder beendet. Daher besteht die Absicht, saisonverlängernd zu wirken. Die derzeit laufende Umgestaltung des freien Seezuganges in Drobollach geht genau in diese Richtung.

T a n k s t e l l e

3.6

BILANZ ZUM 31. 12. 2019

AKTIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)	PASSIVA	2019 (EUR)	2018 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	3.235,64		1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	277.713,45	280.134,50
<i>II. Sachanlagen</i>			2. Kapitalzufuhr / Kapitalabfuhr	-34.900,00	-33.300,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	227.710,07	253.970,34	B. RÜCKSTELLUNGEN	242.813,45	246.834,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.726,91	32.950,07	1. Steuerrückstellungen	11.511,00	12.682,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. sonstige Rückstellungen	8.627,00	9.608,00
<i>I. Vorräte</i>			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	54.729,33		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	237.990,77	263.745,36
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.951,78	36.627,05	26.405,28 / Vj; 25.754,59		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
0,00 / Vj; 0,00			211.585,49 / Vj; 237.990,77	606.865,89	599.218,71
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	42.248,64	71.451,50	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
0,00 / Vj; 0,00			606.865,89 / Vj; 599.218,71		
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			0,00 / Vj; 0,00		
1. Transitorische Posten	103.200,42		3. sonstige Verbindlichkeiten	139.649,59	189.320,23
	905.275,49		davon gegenüber Abgabenbehörden		
	3.432,29		4. 109,51 / Vj; 0,00		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			139.649,59 / Vj; 189.320,23		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj; 0,00		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			772.920,76 / Vj; 814.293,53		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			211.585,49 / Vj; 237.990,77		
SUMME AKTIVA	1.352.310,15		SUMME PASSIVA	1.328.310,15	1.352.287,75
				984.506,25	1.052.284,30

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2019 BIS 31. 12. 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	7.958.204,29	7.612.960,61
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. übrige	0,00	36,00
3. Betriebsleistung	7.958.204,29	7.612.996,61
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Materialaufwand	7.559.081,05	7.239.032,18
5. Personalaufwand	157.019,89	151.911,95
6. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	31.833,95	33.528,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	752,50	6,50
b. übrige	98.590,80	107.768,03
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	110.926,10	80.749,61
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274,02	292,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.194,67	3.301,04
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	-2.920,65	-3.008,66
12. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 8 und Z 11	108.005,45	77.740,95
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.153,00	46.862,00
14. Ergebnis nach Steuern	80.852,45	30.878,95
15. Jahresüberschuss	80.852,45	30.878,95
16. Bilanzgewinn	80.852,45	30.878,95

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2019 - 31.12.2019

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
120 Datenverarbeitungsprogramme	8.089,10	0,00	0,00	0,00	0,00	8.089,10	3.235,64
300 Neubau Tankstelle	512.815,67	0,00	0,00	0,00	0,00	512.815,67	227.710,07
660 Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.422,13	1.509,08	0,00	1.200,00	0,00	80.731,21	30.726,91
7060 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	223,63	0,00	223,63	0,00	0,00	0,00
Summe	601.326,90	1.732,71	0,00	1.423,63	0,00	601.635,98	261.672,62
							291.773,87

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. Afa 01.01.2019 EUR	Afa lfd EUR	Zuschreibungen		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen EUR	kum. Afa 31.12.2019 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
120 Datenverarbeitungsprogramme	3.235,64	1.617,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.853,46
300 Neubau Tankstelle	258.845,33	26.260,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	285.105,60
660 Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.472,06	3.732,23	0,00	0,00	0,00	0,00	1.199,99	0,00	0,00	50.004,30
7060 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	223,63	0,00	0,00	0,00	0,00	223,63	0,00	0,00	0,00
Summe	309.553,03	31.833,95	0,00	0,00	0,00	0,00	1.423,62	0,00	0,00	339.963,36

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Seit dem Jahr 2008 wird die Tankstelle der Stadt Villach als Selbstbedienungstankstelle geführt.

Die Umsatzerlöse 2019 in Höhe von rd. EURO 7.958.200,00 betreffen Erlöse aus dem Verkauf von Treibstoffen und Handelswaren.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. EURO 108.000,00 und das Jahresergebnis rd. EURO 80.900,00.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 5 Jahren zugrundegelegt.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: von 10 bis 20 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5 bis 11 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Vorräte

1.2.1.1. fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,21 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind EDV-Programme ausgewiesen.

3.1.2. Sachanlagen

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

3.2.1.1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Der Warenvorrat erhöhte sich auf EUR 54.729,33 (Vorjahr EUR 42.876,31).

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019	2018	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.951,78	36.627,05	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	42.248,64	71.451,50	0,00	0,00
Summe	103.200,42	108.078,55	0,00	0,00

3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

Im Geschäftsjahr 2019 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von **EUR -793,37** (Vorjahr EUR 793,37) vorgenommen werden.

3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus der aktivierter Körperschaftsteuer und unterwegs befindlichen Geldern.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 3.432,29 (Vorjahr EUR 6.581,54) ausgewiesen und betreffen Abgrenzungen für die Maßnahmenenerfüllung nach dem Energieeffizienzgesetz sowie die Vorauszahlung einer Jahresservicepauschale an die Kreditkartenfirma.

3.4. Eigenkapital

3.4.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2019 beläuft sich auf EUR 80.852,45 (Vorjahr EUR 30.878,95).

3.5. Rückstellungen

3.5.1. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlung an Körperschaftsteuer aufgrund des Jahresabschlusses 2019.

3.5.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	8.627,00	9.608,00
Summe	8.627,00	9.608,00

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und der Jubiläumsgeldrückstellung.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten	2019	237.990,77	26.405,28	106.434,21	105.151,28
gegenüber Kreditinstituten	2018	263.745,36	25.754,59	104.381,69	133.609,08
Verbindlichkeiten aus	2019	606.865,89	606.865,89	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2018	599.218,71	599.218,71	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2019	139.649,59	139.649,59	0,00	0,00
	2018	189.320,23	189.320,23	0,00	0,00
Summe	2019	984.506,25	772.920,76	106.434,21	105.151,28
Summe	2018	1.052.284,30	814.293,53	104.381,69	133.609,08

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -25.754,59** auf EUR 237.990,77.

3.6.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.6.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und Verbindlichkeiten aus Gutscheinen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 7.958.204,29 (Vorjahr EUR 7.612.960,61) und veränderten sich damit um EUR 345.243,68.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Übrige betriebliche Erträge

4.3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 320.048,87 verändert und betragen im Geschäftsjahr EUR 7.559.081,05.

4.4. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 5.107,94 auf EUR 157.019,89 verändert.

4.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 31.833,95 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um **EUR -1.694,39**.

4.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.6.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 752,50 (Vorjahr EUR 6,50) und beinhalten Abgaben an das Finanzamt.

4.6.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 98.590,80 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -9.177,23**. Sie beinhalten im Wesentlichen den Instandhaltungs-, Reinigungs-, EDV-, Versicherungs-, Miet- und Pacht-, Werbeaufwand sowie die Spesen des Geldverkehrs und die an die Stadt zu zahlenden Verwaltungskosten.

4.7. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 110.926,10 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 30.176,49 verändert.

4.8. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit **EUR -2.920,65** nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 88,01.

4.9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -19.709,00** verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2019 EUR 27.153,00.

Darin enthalten ist eine Körperschaftsteuer aus Vorjahren in Höhe von EUR 81,00.

4.10. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2019 beträgt EUR 80.852,45 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 49.973,50 (Vorjahresergebnis EUR 30.878,95).

VORSCHAU AUF 2020

Für das Jahr 2020 sind Investitionen in der Höhe von EUR 49.500,00 für den Umbau eines Tanks auf Premium-Diesel sowie Investitionen in die Katastrophenvorsorge (Kommunikationseinrichtung, Absperrgitter, Umbau E-Verteiler) geplant.

Das Hauptaugenmerk wird wiederum auf die für die Villacher Bürger zum Vorteil gereichende Preisgestaltung gelegt. Die Abgabepreise werden ausschließlich dadurch festgelegt, dass auf den aktuellen Einkaufspreis, der laufend (durch Preisanfragen) neu verhandelt wird, eine Handelsspanne zur Deckung der laufenden Kosten aufgeschlagen wird.

3.6.2 BETRIEBSBERICHT 2019

Allgemeines

Mit 01. März 2007 hat die Tankstelle der Stadt Villach wieder ihren Betrieb aufgenommen, nachdem sie vorher an den ARBÖ verpachtet gewesen war. Sie wird als öffentliche Tankstelle im Sinne der Gewerbeordnung als wirtschaftlich eigenständiges Unternehmen geführt.

Zwei Doppelzapfsäulen, an denen aus jeweils sechs Schläuchen Diesel B7 und Super 95 abgegeben werden, stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Eine Dieselpapfsäule mit zwei Schläuchen ist für die Abgabe an die Betriebsfahrzeuge der Stadt Villach vorgesehen. Drei unterirdische Tanks weisen ein Volumen von 60.000 l bei Diesel sowie 40.000 l und 20.000 l bei Super 95 auf.

Die Tankstelle wird seit der Wiedereröffnung am 11. Juli 2008 als Selbstbedienungstankstelle geführt und ist von Montag bis Freitag 12 Stunden und am Samstag 5 Stunden geöffnet. Vier Bedienstete (eine Vollzeitkraft und drei Teilzeitkräfte) arbeiten im Schichtbetrieb.

Neben der Abgabe von Treibstoff werden Shop Artikel wie Öl, Scheibenfrostschutz und ähnliches verkauft. Zusätzlich ist ein Kaffeeautomat aufgestellt.

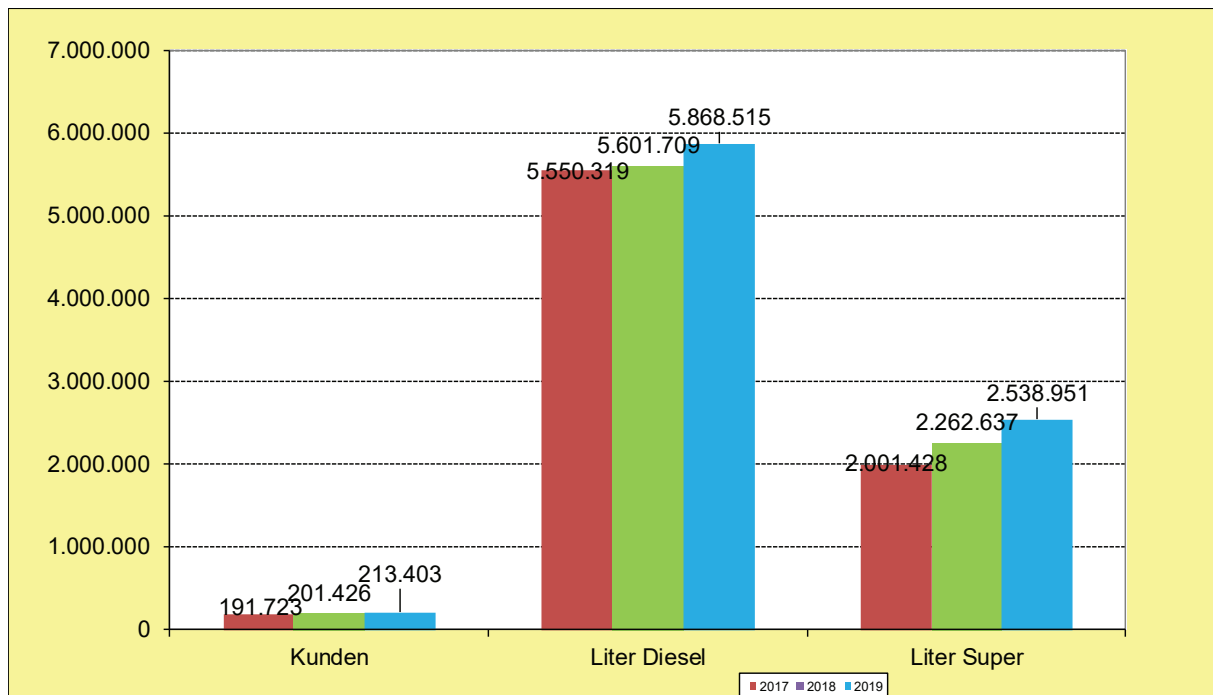
Geschäftsentwicklung

Treibstoff

2019 waren 213.403 Tankvorgänge zu verzeichnen. An den 276 geöffneten Tagen sind dies durchschnittlich 773 Tankfüllungen pro Tag. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung der Tankvorgänge um 10,8 %.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8.407.466 Liter Treibstoff verkauft, davon 5.868.515 Liter Diesel B7 (69,8 %) sowie 2.538.951 Liter Super 95 (30,2 %). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung der Abgabemenge um 855.719 Liter Treibstoff bzw. 10,9 %. Der Anteil der Abgabe in Litern an der Betriebszapfsäule beträgt 4,2 % des Gesamtvolumens. Der Schwund betrug im Geschäftsjahr 0,08 %.

Umsatzstatistik in Litern – Vergleich mit den Vorjahren



Für den Kunden bringt die Preisgestaltung der Tankstelle bei einem geschätzten Preisvorteil von 5,9 Cent bei Diesel bzw. 5,7 Cent bei Super bei einer durchschnittlichen Tankung von 50 Liter eine durchschnittliche Ersparnis von rd. EUR 2,97 je Tankung. Die Gesamtersparnis der Kunden im Jahr 2019 beträgt demnach rd. EUR 492.700.

Die Mengensteigerung wirkt sich im Umsatz nicht in derselben Höhe aus, da das Preisniveau im Jahr 2019 gegenüber 2018 geringer war. Die erzielte Handelsspanne je Liter ist vergleichbar gleich hoch angesetzt worden.

Shop Artikel

Im Geschäftsjahr wurden von rd. 40 Shop Artikeln 1.786 Einheiten (im Vorjahr 991 Einheiten) verkauft, wobei Motoröle mit 22,2 % des Umsatzes die meistverkauften Artikel darstellen. Seit 2019 werden auch div. Süßigkeiten an der Tankstelle verkauft, wie z.B. Kaugummi, Schokoriegel, etc.. Hier wurden im aktuellen Jahr 506 Stk. verkauft, was einen Anteil von 10,7 % des Umsatzes beträgt.

Gutscheine

Insgesamt wurden 6.047 Stück (im Vorjahr: 5.987 Stück) 10 Euro Gutscheine verkauft.